




EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN



Presbyteriumswahl 2024

Ich geh zur Wahl,
weil es um die Zukunft
der Gemeinde geht. 



Anhaltspunkte



Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn

Thema:
Zukunft mitgestalten –
Presbyteriumswahl am 18. Februar 2024

49

Dezember 2023 bis Februar 2024



6

Presbyteriumswahl 2024

Die Kandidaten
stellen sich vor



30

Ruhestand von Gerald Hillebrand

Ein Interview mit
Rückblick und Ausblick



32

Danke liebes Ehepaar Bitters

Abschied als Freizeitleitung

3 Andacht

4 Portal

6 Aus der Gemeinde

17 Kleiner Adventsmarkt für andere

17 Auf dem Weg nach Bethlehem

17 Sternensingeraktion

28 Weltgebetstag 2024

29 Morgengebet 2024

33 Ein neues Gesicht in der Gemeinde

33 Aus dem Dienst ausgeschieden

38 Fastengruppen 2024

38 Feier der Jubelkonfirmationen

42 Schöpfungsleitlinien

43 Diakoniesammlung 2023

43 Fleißig geradelt für das Klima

44 Sanierungsarbeiten an der Dorfkirche

44 Verschiedene Freizeitangebote in 2024

46 Wie die Zukunft gelingen kann

18 Kirchenmusik

18 Konzerte

19 Gruppen

20 Netzwerke

Angebote, Gruppen und Informationen

24 Amtshandlungen

25 Gottesdienste

34 Erwachsenenbildung

Termine

41 Jugend

50 Kontakte

” Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens!“

(Lukas 2, Vers 14)



Dieser Satz ist wohl einer der bekanntesten Sätze aus der biblischen Weihnachtsgeschichte, vielleicht der bekannteste überhaupt. Er war damals hochaktuell, als Lukas seine Geschichte aufschrieb, und er ist es heute, fast 2000 Jahre später, immer noch. Denn die große Sehnsucht nach Frieden auf Erden ist nach wie vor ungestillt. In über 65 Lebensjahren habe ich diesen Satz unzählige Male gehört und gelesen, in über 40 Jahren Pfarrdienst habe ich häufig darüber gepredigt. Und dabei ist es mir mehr als einmal so ergangen wie dem Verkündigungengel in einem kleinen Dialog aus der Feder der berühmten Kinderbuchautorin Gudrun Pausewang. Der beklagt sich bitterlich darüber, dass seine Arbeit über all die Jahrhunderte nichts gebracht hat, dass die Menschen seine Botschaft nicht gehört haben oder hören wollten, dass sie weiterhin miteinander streiten und Kriege führen, dass die Welt dem Frieden auf Erden kein Stück nähergekommen ist. Darüber ist der Engel müde geworden, hat keine Lust mehr an seinem Dienst, weil sich in der Welt nichts zu ändern scheint. Manchmal erging es mir in meinem Dienst ähnlich. Dann hatte ich auch keine Lust mehr, immer wieder aufs Neue etwas zu predigen, was in der Welt kein Gehör findet. Dann wollten mir keine Worte mehr einfallen, um die alte Botschaft wieder neu zu sagen. Dann habe ich mich nach dem Sinn von Weihnachten gefragt. Vielen Hörenden ergeht es auch so. Sie können das weihnachtliche Gerede vom Frieden auf Erden nicht mehr hören, weil die Welt einem echten Frieden nicht näher zu kommen scheint. Im Augenblick sieht es gar danach aus, als würde sie sich immer weiter davon entfernen. Das verunsichert nicht wenige Menschen, erschüttert ihr Vertrauen ins Leben, stimmt sie düster im Blick auf die Zukunft und lässt sie an der Hoffnung auf einen Frieden auf Erden zweifeln. Aber hilft es, wenn wir uns angesichts der wachsenden Friedlosigkeit, des ausufernden Hasses und der auflodernden Konflikte geschlagen geben und verstummen? Hilft es, wenn wir unsere Hoffnung begraben und resignierend schweigen? Nein! Die Welt braucht die Botschaft vom Frieden auf Erden heute ebenso dringend wie zuvor. Und es hilft nicht, wenn diejenigen, die vom Frieden sprechen und dazu ermuntern, müde werden und aufgeben. Das Wort vom Frieden auf Erden stand schon damals, als Lukas es aufschrieb, im Kontrast zur harten Realität, doch es hat die Hoffnung auf einen solchen Frieden lebendig erhalten. Und darum muss es auch heute noch verkündet und gehört werden. Ich jedenfalls möchte es nicht missen und hoffe, dass es unermüdlich weitergesagt wird.

Frank Bielecki

**Wer sagt, diese Welt
sei nicht mehr zu
retten, hat vergessen,
dass Kinder Hoffnung
bedeuten.**

Honoré de Balzac (1799 -
1850), französischer
Philosoph und Romanautor
(Zugeschrieben)





Presbyteriumswahl am 18. Februar

Die Kandidaten stellen sich vor

Alle vier Jahre schreibt unsere Landeskirche eine Presbyteriumswahl vor. Am 18. Februar 2024 ist es wieder soweit. Unser Presbyterium setzt sich aus 16 ehrenamtlichen Presbytern, zwei Mitarbeiterpresbytern und den Pfarrern zusammen. 18 Personen kandidieren für das Presbyteramt und stellen sich hier in alphabetischer Reihenfolge vor. Da es aus dem Bereich der hauptamtlich Mitarbeitenden nur einen Kandidaten gibt, gilt dieser bereits als gewählt. Er stellt sich zum Schluss ebenfalls vor. Anfang des kommenden Jahres erhalten alle stimmberechtigten Gemeindeglieder eine Wahlbenachrichti-

gung. Sie können dann entweder per Briefwahl, online oder im Wahllokal ihre Stimme abgeben. Hans-Jürgen Chodura, Rosemarie Esser, Monika Gobs, Jürgen Krappe und Klaus-Peter Krücker scheidern aus dem Presbyterium aus. Ihnen danken wir für ihr jahrelanges Engagement im Leitungsgremium.

In einem feierlichen Gottesdienst am Sonntag, 10. März, um 11.15 Uhr in der Broicher Kirche werden sowohl die ausscheidenden Presbyter verabschiedet, als auch das neu gewählte Presbyterium in sein Amt eingeführt.

Rosemarie Esser

ICH STEH
ZUR WAHL

Erik Bauernfeind, 20 Jahre



Ich arbeite seit 2021 bei der Stadt Essen und absolviere dort mein duales Studium Bachelor of Arts/Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre (VBWL). Ich bin außerdem seit diesem Jahr in der Jugend- und Auszubildendenvertretung der Stadt tätig. Neben meiner Schulzeit/meinem Studium mache ich bereits seit mehr als vier Jahren ehrenamtliche Jugendarbeit hier in der Gemeinde, aber auch im Kirchenkreis. Die Gremienarbeit ist mir daher aus beruflicher sowie ehrenamtlicher Erfahrung bereits bekannt.

Für die Presbyteriumswahl kandidiere ich, da ich noch über die Jugendarbeit hinaus in dieser Gemeinde tätig sein und die kommenden Veränderungen tatkräftig unterstützen möchte. Schwerpunktmäßig interessieren mich dabei die Bereiche Jugend und Finanzen; ich bin aber auch offen, andere Themenbereiche zu erlernen.

**ICH STEH
ZUR WAHL**

Anika Buschmann, 49 Jahre

ledig, Biologin, Solution Lead Manager
im Gesundheitswesen



Vielleicht kennen Sie mich aus unseren Gottesdiensten, von Lektoraten oder Veranstaltungen unserer Gemeinde. Mittlerweile bin ich seit 16 Jahren Presbyterin in unserer Gemeinde – zuerst in Broich, dann in Broich-Saarn und jetzt in Broich-Saarn mit der Gemeinde im Fliedner Dorf. Unsere Fusionen haben viel verändert, vor allen Dingen haben sie uns aber sehr viele Bereicherungen gebracht. Gemeinde ist bunt, vielfältig und soll allen Generationen ein Zuhause bieten – das ist mir wichtig und hier möchte ich mich gerne weiter mit einbringen. Momentan bin ich in den Ausschüssen für Theologie und Gottesdienst, Diakonie und im Bauausschuss aktiv. Beruflich arbeite ich überwiegend konzeptionell und analytisch. Diese Fähigkeiten, meine Liebe zu unserer Gemeinde und meinen chronischen Optimismus möchte ich nutzen, um für uns gute, nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen der nächsten Jahre zu finden: Bewährtes erhalten, aber auch wichtige Neuerungen auf den Weg bringen, um unser Gemeindeleben langfristig zu sichern.

**ICH STEH
ZUR WAHL**

Michaela Dahmen, 63 Jahre

verheiratet, über 40 Jahre in einer Bank
tätig, jetzt im Ruhestand



Seit fast 20 Jahren bin ich im Presbyterium, erst in Saarn und dann in Broich-Saarn. Ich bin im Aufsichtsrat der Westkapelle gGmbH, im Kuratorium des Diakonischen Werkes und vertrete die Gemeinde in einigen Verwaltungsgremien und -arbeitskreisen. Hauptsächlich bin ich aber seit dieser Wahlperiode zuständig für die Finanzen der Gemeinde, und da ich seit zwei Jahren im Ruhestand bin, kann ich dieser Aufgabe auch viel Zeit widmen. In der nächsten Wahlperiode möchte ich diese Tätigkeiten gerne weiterführen, sind zwar sehr nüchterne und trockene Angelegenheiten, aber in diesen herausfordernden Zeiten knapper werdender Mittel sehr wichtig, um das Grundgerüst der Gemeinde zu erhalten und hoffentlich unsere Gemeindefarbeit weiter in gewohnter Form gewährleisten und finanzieren zu können. Dafür möchte ich mich gerne weiter einsetzen.

ICH STEH
ZUR WAHL

Gordon Dietrich, 65 Jahre

selbstständiger Rechtsanwalt, verheiratet,
1 erwachsene Tochter, in Broich lebend



Seit 2008 Mitglied des Broicher Presbyteriums, dann ab 2012 ununterbrochen im Broich-Saarner Presbyterium als Baukirchmeister mit all seinen vielfältigen Aufgaben tätig. Des Weiteren: Mitglied der Geschäftsleitung des Diakonischen Werks sowie stellvertretender Vorsitzender dessen Kuratoriums, Vorsitzender des Kuratoriums der Familienbildungsstätte, Mitglied des Aufsichtsrates der Westkapelle gGmbH sowie Aufsichtsratsmitglied im Ruhrgarten. Ich möchte gerne weiter im nun zu wählenden Presbyterium der Gemeinde Broich-Saarn mit meiner jahrelangen Erfahrung die in den kommenden Jahren in vielen Bereichen unweigerlich anstehenden Aufgaben intensiv begleiten und dabei im Ergebnis eine für die Zukunft der Gemeinde und der Evangelischen Kirche in Mülheim tragfähige Lösung schaffen.

ICH STEH
ZUR WAHL

Gerlinde von Doetinchem, 70 Jahre

3 Kinder, 2 Enkelinnen, pensionierte Lehrerin



Seit nun fast 20 Jahren begleite ich die Geschicke unserer Gemeinde und habe all die Veränderungen, die durch geringere finanzielle Ressourcen entstanden sind, mitgestaltet. Verantwortung für unsere Gemeinde möchte ich gern weiterhin übernehmen. Für eine gemeinsame gute Zukunft will ich meine langjährigen Erfahrungen einsetzen, so dass sich trotz vieler Beschränkungen alle Generationen bei uns in Broich-Saarn heimisch fühlen, eine Heimat finden und am Gemeindeleben teilnehmen. Ein verbindendes Element über Gemeindegrenzen hinaus stellt für mich die Förderung der Kirchenmusik dar. Ich spiele selbst seit langer Zeit mit großer Freude im Blockflötenkreis mit. Wie bisher möchte ich mich auch in den nächsten vier Jahren in der Öffentlichkeitsarbeit engagieren, um über soziale Netzwerke auch Kirchenferne für uns zu interessieren, und außerdem in der Redaktion des Gemeindebriefes mitarbeiten - ein wichtiges Medium, um die Menschen unserer Gemeinde zu erreichen.

ICH STEH
ZUR WAHL

Ulrike Elstermann von Elster, 47 Jahre

verheiratet, 1 Tochter, Psychotherapeutin



Seit 2020 bin ich Mitglied des Presbyteriums in unserer Gemeinde Broich-Saarn. Bereits als Jugendliche war ich in unserer Kirchengemeinde aktiv. Nach meiner Konfirmation habe ich Jugendgruppen geleitet und Konfirmandenfahrten begleitet. Diese Erfahrungen haben meine Beziehung zur Kirchengemeinde geprägt. Unter anderem haben mich die positiven Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit bewogen, einen pädagogischen Beruf zu wählen. Während der letzten vier Jahre habe ich gerne im Ausschuss für die Kinder- und Jugendarbeit mitgearbeitet, um die Belange der Kinder und Jugendlichen zu vertreten. Ebenfalls arbeite ich noch im Diakonieausschuss mit. In der kommenden Zeit stehen in unserer Gemeinde erneut Veränderungen und Umstrukturierungen an. Ich betrachte es als spannende Herausforderung, diese Prozesse aktiv zu begleiten und meinen Beitrag dazu zu leisten. Gerne würde ich in den kommenden vier Jahren meine Mitarbeit im Presbyterium fortsetzen.

ICH STEH
ZUR WAHL

Manfred Happe, 57 Jahre

verheiratet, 2 erwachsene Kinder,
Verwaltungsangestellter



Ich möchte weiter in unserem Presbyterium mitarbeiten, dem ich bereits von 2004 bis 2012 und nun seit 2020 wieder angehöre. In den vergangenen vier Jahren war es mir eine Freude, mit neuen und mir vertrauten Mitgliedern des Presbyteriums erneut zusammenzuarbeiten. Eine für mich sehr wertschätzende Änderung hat sich ebenfalls ergeben. Als Baukirchmeister begleite ich umfassend den Bezirk Saarn, während Gordon Dietrich in selbiger Funktion für den Bezirk Broich zuständig zeichnet. Gemeinsam bündeln wir in enger Absprache unsere Ressourcen, um unserer Gemeinde nicht nur mit unserer ganzen Aufmerksamkeit, sondern auch mit unseren guten Ideen in Planung und Umsetzung zur Seite zu stehen. Unter anderem liegt mir auch unser gemeindeeigener Friedhof auf dem Aberg am Herzen. Als Ort der Hoffnung und des Krafttankens, ist er mir Zuspruch und Motivation bei jedem Besuch. Ich habe meinen Wunsch und mein Ziel klar vor Augen: auch weiterhin gemeinsam entscheiden und gemeinsam handeln, um mit Ihnen Gemeinde zu gestalten.

ICH STEH
ZUR WAHL

Viola Hirschmann, 59 Jahre

verheiratet, 4 erwachsene Kinder,
3 Enkelkinder, 2 Hunde



Ich bin seit 2020 wieder im Presbyterium und engagiere mich schwerpunktmäßig für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, bin Umweltbeauftragte und Vorsitzende des Umweltausschusses. Das Engagement für Umwelt- und Klimaschutz ist mir schon sehr lange wichtig, bekommt aber durch meine Enkel und den Klimawandel ein anderes Gewicht. Ich sehe es als Verpflichtung der Kirche an, sich genau hier einzusetzen, Vorbild zu sein und ein Umdenken bewirken zu wollen. Das möchte ich durch meinen Einsatz unterstützen und vorantreiben. Darüber hinaus möchte ich weiter gerne im Ausschuss für Theologie- und Gottesdienst mitarbeiten und die Evangelischen Kirchengemeinden im Seniorenbeirat der Stadt Mülheim vertreten. Ich schätze sehr den Austausch mit den verschiedenen Menschen in unserer Gemeinde; dabei sind mir Herzlichkeit, Offenheit, Aufrichtigkeit und Empathie sehr wichtig.

ICH STEH
ZUR WAHL

Gerhard Krost, 70 Jahre

Pensionär, verheiratet, 3 erwachsene Kinder,
5 Enkel



Trotz meiner inzwischen nahezu 20-jährigen Mitarbeit im Presbyterium habe ich mich noch einmal zu einer Kandidatur entschlossen. Dabei würde ich im motivierten Team gerne auch die zwei bisherigen Schwerpunkte weiterverfolgen: Im Ausschuss für Theologie und Gottesdienst überlegen wir unter anderem, wie wir auch unter den zunehmenden personellen und finanziellen Einschränkungen ein Angebot bieten können, das möglichst viele Gemeindeglieder anspricht. Dazu gehören zum Beispiel auch die inzwischen monatlich per Videostream übertragenen Gottesdienste, die ich auch auf der technischen Seite mitbetreue. Im Kirchenmusikausschuss Links der Ruhr kümmern wir uns - gemeinsam mit der Speldorfer Gemeinde - um Chöre für unterschiedliche Stilrichtungen und Altersgruppen, um Instrumentalensembles und um anspruchsvolle Konzerte. Auch bemühen wir uns, die Espresso-Gottesdienste, die wegen der engen Personallage ohne Kirchenmusiker auskommen müssen, mit musikalischen Gemeindegliedern zu gestalten, wobei ich auch öfters am Cello mitwirke.

ICH STEH
ZUR WAHL

Simon Löwenberg, 27 Jahre
Student



Ich engagiere mich seit über 12 Jahren ehrenamtlich in Mülheim. Ich war auf der Realschule Broich, habe danach mein Abitur gemacht und studiere seitdem Geographie. Aktuell bin ich ehrenamtlich in der Jugendarbeit vor allem auf kreiskirchlicher Ebene aktiv und bin als Vorsitzender der Evangelischen Landesjugendvertretung im Rheinland (ELJVR) auch im Vorstand der Evangelischen Jugend im Rheinland (EJiR) tätig. Außerdem vertrete ich die Evangelische Jugend An der Ruhr im Mülheimer Stadtjugendring. Da ich im nächsten Jahr offiziell nicht mehr jugendlich bin, mich aber weiterhin engagieren möchte, bewerbe ich mich um einen Platz im Presbyterium meiner Heimatgemeinde. Ich habe schon viel Erfahrung in Kirche sammeln können und setze mich für Partizipation, Nachhaltigkeit und eine zukunftsfähige Kirche ein. Kirche stehen auf allen Ebenen große Änderungen bevor. Noch haben wir die Möglichkeit zu handeln und die sollten wir auch nutzen.

ICH STEH
ZUR WAHL

Paul-Andreas Maurer, 33 Jahre

ledig, wissenschaftlicher Mitarbeiter



Ich möchte mich in den nächsten vier Jahren weiterhin als Mitglied des Presbyteriums einbringen. Seit meiner Konfirmation im Jahr 2004 engagiere ich mich in der Kinder- und Jugendarbeit. Während meines Studiums habe ich mich aus der direkten Jugendarbeit zurückgezogen, um mich verstärkt auf die Ausschussarbeit zu konzentrieren. Nach meinem Abschluss im Jahr 2017 wurde ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Architektur der FH Dortmund eingestellt. Hier gehört die Lehre und die Betreuung von verschiedenen Laboren zu meinen Aufgaben. Seit einigen Jahren leite ich den Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit und bin darüber hinaus unter anderem Mitglied im Stiftungsrat der „Jugend Broich-Saarn“ und dem Lenkungsausschuss „Gemeindehaus Wilhelminenstraße“. Auf Kirchenkreisebene bin ich in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv, die sich mit Kinder- und Jugendarbeit auseinandersetzen. Mein Ziel ist es, durch mein Engagement dazu beizutragen, dass unsere Gemeinde auch in den nächsten Jahren ein Ort ist, an dem Kinder und Jugendliche sich entfalten und entwickeln können.

ICH STEH
ZUR WAHL

Frauke Meßink (geb. Terjung), 26 Jahre

verheiratet, Lehramtsanwärterin

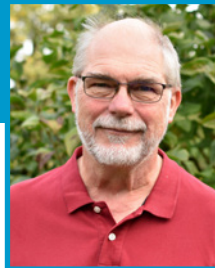


Die vergangenen acht Jahre im Presbyterium haben mir gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt, offener Diskurs und Partizipation sind. Daher möchte ich auch in den kommenden vier Jahren ein Teil dieses Gremiums sein, unsere Gemeinde mitgestalten, Entscheidungen treffen und Prozesse begleiten. Mir liegt besonders die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen sowohl als angehende Religionslehrerin als auch in unserer Gemeinde. Ich bin selbst ein „Broicher“ Kind, wurde hier konfirmiert und im letzten Jahr getraut. Seit meiner Konfirmation begleite ich die Kinder- und Jugendarbeit aktiv. Mittlerweile bin ich Mitglied im Stiftungsrat der Jugend, dem Kindergartenausschuss, stellvertretende Vorsitzende des Kinder- und Jugendausschusses und vertrete die Stimme der Jugend auf der Kreissynode. Mir ist es wichtig, auch in den Gremien die vielschichtigen Altersstrukturen unserer Gemeinde abzubilden und deren Perspektiven miteinzubeziehen. Außerdem möchte ich meinen Beitrag für eine zukunftsfähige Gemeinde leisten, um auch den nachfolgenden Generationen ein buntes und lebendiges Gemeindeleben zu ermöglichen.

ICH STEH
ZUR WAHL

Rainer Oesterwind, 64 Jahre

verheiratet, 2 Kinder, seit 2001 in Saarn lebend



Religiös geprägt wurde ich durch Jugendarbeit in der Altstadtgemeinde, Zivildienst im Evangelischen Krankenhaus Mülheim und Theologiestudium. Bis 2023 war ich Lehrer für Evangelische Religion und Geschichte am kirchlichen Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Hilden und war in unserer Landeskirche tätig. „Meine“ Schule war damit meine Gemeinde. Meine Hobbies sind unter anderem: Rad fahren, fotografieren, reisen. Wie können wir Kirche leben in einer Zeit, in der soziale und religiöse Bindungen offener werden, mit vielen Chancen, aber auch Unsicherheiten? Wie möchten wir angesichts zahlreicher Veränderungen unsere Gemeinde vor Ort so gestalten, dass sie Heimat ist, dass sie attraktiv bleibt, dass sie in bestem Sinne „evangelisch“ ist? Diesen Prozess möchte ich gerne unterstützen. Ich halte es für unbedingt nötig, Kinder und Jugendliche mit ihren Bedürfnissen und Fragen zu begleiten und Orientierung anzubieten. Deshalb möchte ich eine Jugendarbeit begleiten, die Jugendliche als unsere Zukunft begreift, die ihnen zuhört und Angebote macht als wichtigen Schritt in unsere Zukunft.

ICH STEH
ZUR WAHL

Martina Saßmannshausen, 64 Jahre

verheiratet, 1 Kind, Lehrerin im Ruhestand



Seit 2008 bin ich Mitglied des Presbyteriums und engagiere mich in verschiedenen gemeindlichen Ausschüssen wie Gottesdienst- und Theologieausschuss, Lenkungsgruppe „Neubau Gemeindehaus Wilhelminenstraße“, AG Jugend im Kirchenkreis und als Lektorin. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit als Presbyterin liegt seit über zehn Jahren im Bereich der vier gemeindlichen Kindertageseinrichtungen. Als Kindergartenbeauftragte und Vorsitzende des Kindergartenausschusses darf ich an der Gestaltung und der Entwicklung unserer Gemeindekindergärten verantwortlich mitwirken und diese im Kirchenkreis vertreten. Die Geschicke der Kindergärten weiter zu begleiten, ist mir ein sehr wichtiges Anliegen. Vieles in Gemeinde und Kirche verändert sich – Veränderungen bieten Chancen, gemeinsam mit anderen Menschen Gemeindeleben zukunftsfähig und lebendig zu gestalten. Gerne möchte ich auch weiterhin Verantwortung im Presbyterium übernehmen und mit meinen Erfahrungen und Fähigkeiten die Zukunft unserer Gemeinde aktiv und konstruktiv mitgestalten.

ICH STEH
ZUR WAHL

Leonie Steckenstein, 34 Jahre

verheiratet und Mutter von zwei Töchtern



Ich bin seit 2020 im Presbyterium. Bislang war ich im Ausschuss für Kirchenmusik, da ich mich über den Kinderchor und Klavierunterricht bei der damaligen Kantordin in meiner Kindheit schon immer eng mit der Kirche verbunden gefühlt habe. Daneben engagiere ich mich im Streaming Team und unterstütze bei der Zertifizierung für den Grünen Hahn. Die aktuell weltweiten Entwicklungen und vielen Unruhen zeigen mir mehr denn je, dass die Kirche und der Glaube für mich ein Ort des Vertrauens und der Zuversicht sind. Insbesondere auch durch meine beiden Kinder ist es mir ein besonderes Anliegen, der jüngeren Generation die Werte der Kirche zu vermitteln. Die zunehmende Anzahl an Kirchaustritten zeigt, dass der Kirche einige Veränderungen bevorstehen. Ich würde mich sehr freuen, auch in der nächsten Periode als Presbyterin aufgestellt zu werden, um an Umgestaltungen mitwirken zu können.

ICH STEH
ZUR WAHL

Nele Stedter, 22 Jahre

ledig, Lehramtsstudentin



Dank einer sehr schönen Konfirmandenzeit unterstütze ich das Team der ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter*innen seit 2015. Deshalb liegt mir besonders die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde am Herzen. In dieser Zeit wurde ich von meinem Lehramtsstudium und meinem Nebenjob im Bildungsbereich begleitet. Während dieser Phase konnte ich bereits wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sammeln. Gleichzeitig erwarb ich auch Kenntnisse und Erfahrungen in der allgemeinen Gemeindearbeit. Diese Erfahrungen möchte ich gerne nutzen, um die Stimme der Jugendlichen im Presbyterium zu vertreten. Seit 2018 darf ich das bereits im Jugendausschuss tun, und in der letzten Amtsperiode des Presbyteriums wurde ich als Jugendpresbyterin nachberufen. Dabei konnte ich viel lernen, die Bedeutung verschiedenster Aufgaben erkennen und an der ein oder anderen Stelle meinen Beitrag leisten. In den kommenden vier Jahren möchte ich mein Wissen erweitern und mich als vollwertiges Mitglied im Presbyterium noch stärker einbringen können.

ICH STEH
ZUR WAHL

Martha Vahrenkamp, 72 Jahre

verwitwet, 3 Kinder und Schwiegerkinder,
4 Enkel



Als Presbyterin der Evangelischen Gemeinde in der Theodor Fliedner Stiftung bin ich durch den Zusammenschluss unserer Gemeinden Mitglied der Broich-Saarner Gemeinde geworden - und das gerne. Viele Jahre habe ich bei der Theodor Fliedner Stiftung als Leiterin der Diakonenausbildung und als Klinikseelsorgerin im Fliedner Krankenhaus in Lintorf gearbeitet und auch im „Fliedner Dorf“ gelebt. Jetzt bin ich im (Un-)ruhestand und wohne im Broicher Teil der Gemeinde. Gerne möchte ich in unserem Presbyterium an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde mitarbeiten. Besonders am Herzen liegt mir der mögliche Zusammenschluss mit der Vereinten Evangelischen Kirchengemeinde. Mir ist wichtig, die besonderen Bedürfnisse und Anliegen der Bewohner des Fliedner Dorfes im Blick zu behalten. Das ist in einer so großen Gemeinde nicht selbstverständlich. Wichtig ist mir aber auch, die beglückenden Begegnungen mit Menschen mit einer Behinderung als sehr lebendiges und beseelendes Element in der gesamten Gemeinde zu verankern. Ab und zu übernehme ich Gottesdienst-Vertretungen.

ICH STEH
ZUR WAHL

Silke Werner, 63 Jahre

im Ruhestand, verheiratet, 1 erwachsene Tochter



Während meines Berufslebens arbeitete ich in unterschiedlichen Funktionen bei der Kirche. Angefangen hat es in einem Gemeindebüro. Später arbeitete ich im Landeskirchenamt in der Ökumene. Es war eine intensive Zeit mit vielen spannenden Themen. Die letzten Jahre war ich in der Superintendentur des Kirchenkreises. Das war ganz anders als die weltweite Ökumene, aber nicht minder spannend und interessant. Kirche gehört auch in meiner freien Zeit fest zu mir und ich zu ihr. Ich absolvierte ein Laienstudium Theologie. Später durchlief ich die Zurüstung zur Prädikantin. Meine Ordination war 2016. Gottesdienste zu feiern, zu predigen, mich mit theologischen Themen auseinanderzusetzen, mache ich ausgesprochen gerne. Schon von Berufs wegen kenne ich Gremienarbeit, wie ein Presbyterium sie leisten muss - und finde sie durchaus nicht langweilig. Dieses Spannungsfeld von vielen unterschiedlichen Ideen aufzulösen hin zu guten, kreativen, einmütigen Beschlüssen für Kirche, für die Gemeinde und in Konsequenz auch für unsere Gesellschaft ist eine tolle Aufgabe, die ich gerne mitübernehmen möchte.

ICH STEH
ZUR WAHL

Chrischan Müller, 48 Jahre

getrennt lebend, 2 Söhne (19 und 15 Jahre),
Fachwirt für Erziehungswesen & NLP-Master



„Ich möchte meiner Kirchengemeinde etwas von dem zurückgeben, was sie mir während meiner Kindergarten- und Konfirmanzenzeit gegeben hat.“ Mit diesen Worten habe ich mich im Juni 2002 bei meinem Dienstantritt in Saarn vorgestellt. Mittlerweile bin ich als Verbundleitung für drei Tageseinrichtungen unserer Gemeinde (Haus Kinderlust, Reichstraße und Calvinstraße) zuständig und seit 2020 Mitglied des Presbyteriums. Durch die Fusion der Gemeinden Broich und Saarn haben sich Arbeitsfelder, Zuständigkeiten und Rahmenbedingungen neu sortiert und ergeben. Die Chancen, eine lebendige Gemeinde zu formen und gemeinsam Nachhaltiges für die Zukunft zu schaffen sind groß. Diese Chancen möchte ich nutzen und verantwortlich mitgestalten. Aus diesem Grund kandidiere ich erneut für das Amt des Mitarbeiterpresbyters. Mir liegt besonders die Arbeit der Gemeinde im Bereich Kinder und Jugend am Herzen. Dieser Bereich ist das Fundament für eine junge, frische und belebte Kirchengemeinde. Hier möchte ich mich mit meinen beruflichen Erfahrungen und Stärken engagieren.

Tagespflege im Haus Ruhrgarten

Kreative und musikalische Angebote · Spiel- und Gesprächsrunden
Bewegungsangebote · Gedächtnistraining · Entlastung für Angehörige

Montag bis Freitag
von 8.00 - 16.00 Uhr

**Vereinbaren Sie
einen kostenlosen
Probetag!**



Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH

Tagespflege: Iris Bengs-Veutgen Telefon 0208 99513-38
Sozialdienst: Christoph Happe Telefon 0208 99513-12

Mendener Str. 106, 45470 Mülheim an der Ruhr
tagespflege@haus-ruhrgarten.de · www.haus-ruhrgarten.de

Wenn, dann

SPIECKERMANN

Bestattungen

0208 99726-0

Kölner Straße 38a
45481 Mülheim

Kirchstraße 76c
45479 Mülheim

www.spieckermann-bestattungen.de
Info@spieckermann-bestattungen.de

Kleiner Adventsmarkt „für andere“ Stimmungsvoll genießen und Gutes tun

Am Samstag, 9. Dezember, von 14 bis 20 Uhr laden wir ein, auf dem Parkplatz neben der Dorfkirche unseren Adventsmarkt zu besuchen. Verschiedene Gruppen unserer Gemeinde, der Schwestergemeinden und befreundeter anderer Träger bieten Kulinarisches und Kreatives zum Thema „Advent“ an. Die Verkaufserlöse dienen zur Finanzierung der Gruppenarbeiten im Jahr oder für

ausgewählte soziale Zwecke, die jeweils an den Ständen auch vorgestellt werden. Bei sehr schlechtem Wetter nutzen wir unser Gemeindehaus. Parallel wird die Dorfkirche als Ruhe- und Gebetsort geöffnet sein. Eine gute Gelegenheit, sich zu treffen und gemeinsam auf die Ankunft Gottes in der Welt einzustimmen.

Christoph Pfeiffer

Auf dem Weg nach Bethlehem Die Krippe in der Broicher Kirche

Dem Geheimnis von Weihnachten Raum geben und den Suchenden Gesichter verleihen, das wollten die Gestalterinnen der Krippe, die nach Jahren in der Christuskirche nun wieder in veränderter Form in der Kirche an der Wilhelminenstraße in der Advents- und Weihnachtszeit bei den Gottes-

diensten zu sehen sein wird. Nach Vereinbarung kann die Krippe auch außerhalb dieser Zeiten zwischen dem 29. November und 8. Januar angeschaut werden. Informationen dazu bei Karla Unterhansberg, Telefon 9413541.

Karla Unterhansberg

Sternsinger-Aktion Genauere Informationen folgen noch

Wann und wie genau Anfang Januar die Sternsinger ihren Segen in Broich und Saarn verteilen, war zum Zeitpunkt der Drucklegung noch unklar. Informationen werden wir voraussichtlich ab Mitte Dezember auf unserer Homepage ev-kirche-broich-saarn.de bereitstellen und über unser Gemeindebüro,

Telefon 427120, weitergeben können. Auf der Homepage der katholischen Gemeinde mariae-himmelfahrt-mh.de gibt es dann direkte Informationen und Anmeldeöglichkeiten, um mitzumachen und besucht zu werden.

Karla Unterhansberg

Konzerte

Freitag, 8. Dezember, 18 Uhr

Lutherkirche, Duisburger Straße 278

Klavierabend Gyu-Tae Ha

Festkonzert zum 140-jährigen Jubiläum der Lutherkirche: Gyu-Tae Ha spielt Ludwig van Beethovens Klaviersonate c-moll op.13 „Pathétique“, Frederik Chopins Auswahl aus Préludes op. 28 und Morrison Ravel's Gaspard de la nuit.

Eintritt frei – Spende erbeten

Einlass 30 Minuten vor Beginn

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr

Lutherkirche, Duisburger Straße 278

Gloria in Excelsis V

Advents- und Weihnachtsmusik zum Zuhören und Mitsingen: Eine besinnliche Stunde mit einem abwechslungsreichen Programm aus Gospel, Pop, Jazz und traditionellen Weihnachtsliedern.

Klavier: Jamie Olano

Stimme: N.N.

Gospelchor Links der Ruhr

Leitung: Sven Schneider

Eintritt frei – Spende erbeten

Einlass 30 Minuten vor Beginn

Dienstag, 19. Dezember, 18.15 Uhr

Gemeindehaus Mitte, Duisburger Straße 276

Speldorf singt!

Schlager, Hits und Evergreens – Weihnachts-special: Wir singen moderne Weihnachtslieder aus aller Welt mit Kantorin Ulrike Schön am Klavier. Die Texte werden wie immer auf eine Leinwand projiziert.

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag, 21. Januar, 17 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße

Benefizkonzert zum Neuen Jahr

Musik für Cello und Orgel: Ein abwechslungsreiches Programm mit humorvoller Musik aus verschiedenen Epochen. Originalkompositionen und Bearbeitungen für Cello und Tasteninstrument.

Cello: Fulbert Slenczka

Orgel: Sven Schneider

Eintritt frei – Spende erbeten zugunsten der Christoffel-Blindenmission

Samstag, 27. Januar, 17 Uhr

St. Mariae Geburt, Althofstraße 5

Spirituelles Klangfinale

Sänger sowie Bläser aus ganz Mülheim präsentieren Ihnen ein in verschiedenen Workshops erarbeitetes Programm. Es erwarten Sie Highlights klassischer und neuerer Chormusik, Gospel- und Pop-Arrangements und vieles mehr.

Workshopangebote:

- Chor klassisch: Prof. Hannelotte Pardall
- Blockflöten: Anne-Katrin Sandmann
- Chor Pop & Gospel: Matthias Nagel
- Blechbläser: Darius Finkbeiner

Wenn Sie an den Workshops teilnehmen möchten, melden Sie sich online an:

kirche-muelheim.de/kirchenmusikfest-2024

Dort finden Sie auch weitere Informationen über den Ablauf des Kirchenmusikfestes.

Aktuelle Informationen zur Kirchenmusik finden Sie auch unter klangraeume.online

ERWACHSENENCHÖRE



Chorissimo

dienstags, 20 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Max Tutzschke

Gospelchor Links der Ruhr

donnerstags, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Duisburger Straße
Leitung: Sven Schneider

Kirchenchor Broich

donnerstags, 20 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Anne-Katrin Sandmann

Chorprojekte

Nähere Informationen und Leitung:
Sven Schneider

INSTRUMENTALKREISE



Flötenkreis für Erwachsene

mittwochs, 18 – 19.15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Leitung: Anne-Katrin Sandmann

Posaunenchor Saarn

mittwochs, 19.45 – 21.15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Leitung: Sven Schneider

Instrumentalkreis Saarn

freitags, 18.45 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Ansprechpartner: Sven Schneider

KINDER- & JUGENDCHÖRE



Kükenchöre

Die Kükenchorarbeit findet in Projekten in unseren drei Kindergärten und dem Familienzentrum Lindenhof statt.
Leitung: Anne-Katrin Sandmann, Sven Schneider

Kinderchöre


donnerstags: 16.15 – 17 Uhr
für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
Gemeindehaus Duisburger Straße
Leitung: Sven Schneider

donnerstags: 16.45 – 17.30 Uhr
für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Anne-Katrin Sandmann

KONTAKTE


Anne-Katrin Sandmann

anne-katrin.sandmann@ekir.de

 016091167567


Sven Schneider

sven.schneider@ekir.de

 01786700899

Max Tutzschke

max.tutzschke@ev-pop.de

 02302 2055033

BROICH

| | | |
|--|--|--|
| Computer- und Smartphone-Treff Wolfgang Wacke ☎ 55213 | freitags 10 – 12 Uhr | Gemeindehaus Wilhelminenstraße |
| Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995 | 3. Dienstag 18.30 Uhr | Gemeindehaus Wilhelminenstraße |
| Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Ursel Schorse ☎ 426498 | 2. Sonntag 10 Uhr | Gemeindehaus Wilhelminenstraße |
| Kegeln Helga Stiene ☎ 3016742 | Freitag alle 4 Wochen 15.45 – 18.45 Uhr | Restaurant Athena, Am Schloss Broich 25 |
| Kulturkreis / Exkursionen Helga Müller ☎ 6561530 | 1. Montag 15 – 16.30 Uhr | Gemeindehaus Wilhelminenstraße |
| Märchen für Erwachsene Kathrin Kruse ☎ 427395 | 2. Mittwoch 16 – 17.30 Uhr | Gemeindehaus Wilhelminenstraße |
| Diskussionsrunde Wolfgang Wacke ☎ 55213 | 2. Donnerstag 17 Uhr | Gemeindehaus Wilhelminenstraße |
| Radfahren/Fahrradtouren Herbert Junctorius ☎ 763759 | montags und mittwochs 10 Uhr | Wilhelminenstraße / Ecke Bülowstraße |
| Singen Herbert Junctorius ☎ 763759 | 1. Donnerstag 17 Uhr | Gemeindehaus Wilhelminenstraße |
| Spaziergehen Johanna Gall 📞 01782845134 | montags 10 – 11 Uhr | nach Absprache |
| Spielekreis Ortrud Sebold ☎ 422977 | mittwochs 15 – 17.30 Uhr | Gemeindehaus Wilhelminenstraße |
| Stammtisch Ursel Schorse ☎ 426498 | 1. Mittwoch 18 Uhr | auf Anfrage mit Anmeldung |
| Tanztreff & Reihentänze Ingrid & Friedel Häfner ☎ 57720 | 3. Montag 15.30 – 17.30 Uhr | Gemeindehaus Wilhelminenstraße |
| Walken Ursel Schorse ☎ 426498 | montags und freitags 10 Uhr | Saarer Straße / Ecke Holzstraße |
| Wandern in der Ruhrstadt Günter Fraßunke ☎ 423652 | 2. oder 3. Freitag verbindliche Anmeldung | nach Absprache |
| Mario und Nette Klaudia Bürgel 📞 01781546892 | mittwochs verbindliche Anmeldung | Gemeindehaus Wilhelminenstraße |
| Schachgruppe Volker Milewski ☎ 489248 | donnerstags, 10 – 12 Uhr | Gemeindehaus Wilhelminenstraße |
| Repair-Café Infos & Kontakt: Johanna Gall 📞 01782845134 Vor Ort: Horst Kummerfeldt | 3. Samstag 14 – 17 Uhr | Gemeindehaus Wilhelminenstraße |

SAARN

| | | |
|--|--|--|
| Computertreff und Smartphonehilfe Doris Look ☎ 487232 | mittwochs 11 – 13 Uhr | Gemeindehaus Holunderstraße |
| Fahrradgruppe Hermann Tinnefeld ☎ 486768 | montags 11 Uhr | Treffpunkt nach Absprache |
| Gymnastik Sabine Pflieger ☎ 761340 | dienstags 9.30 Uhr | Gemeindehaus Holunderstraße |
| Kegeln Dagobert Starfinger ☎ 477954 | Dienstag alle 4 Wochen 14 – 17 Uhr | Gemeindezentrum Scharpenberg |
| Kreativtreff „SELBERMACHEN“ Helga Piech ☎ 4667704 | 1. und 3. Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr | Gemeindehaus Holunderstraße |
| Kulturgruppe Roswitha Passmann ☎ 02102 9426975 | 1. Mittwoch ungerader Monat, 16 Uhr | Gemeindehaus Holunderstraße |
| Line Dance Freies Tanzen & Unterricht (Kooperation VEK und Netzwerk Saarn) Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248 | dienstags ab 18 Uhr | Gemeindehaus Holunderstraße |
| Meditation mit Insa Hinrichs Johanna Gall ☎ 01782845134 | 3. Montag im Monat 18.30 – 20 Uhr 3. Donnerstag im Monat 18.30 – 20 Uhr | meditative Wanderung Gemeindehaus Holunderstraße |
| Offene Malwerkstatt Waldemar Höhfeld ☎ 72929 | montags 10 – 12 Uhr | Gemeindehaus Holunderstraße |
| OFFENER Film-Treff Udo Bremer ☎ 758603 | 3. Donnerstag 18 – 20 Uhr | Gemeindehaus Holunderstraße |
| Netzwerkfrühstück Saarn (s. Seite 35) | | |
| Spiele-Casino Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125 | donnerstags 9.30 – 12 Uhr | Gemeindehaus Holunderstraße |
| Bridgegruppe Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248 | montags (14-tägig) 10.30 Uhr | Gemeindehaus Holunderstraße |
| Wandern ... am Freitag: Team Wandern ☎ 480679 | 1. Freitag 10 Uhr | Gemeindehaus Holunderstraße nach Absprache |
| After Seven: Treff für Menschen in der Lebensmitte Herbert Wittkampf ☎ 015117511158 | letzter Donnerstag 18.30 – 20 Uhr | Gemeindehaus Holunderstraße |
| Töpferwerkstatt Leitung Helga Hoppe Infos & Anmeldung: Johanna Gall ☎ 01782845134 | montags (14-tägig) 11 – 13 Uhr | Gemeindehaus Holunderstraße |
| Mülheimer Fotowerkstatt Nobert Ninck ☎ 01777989272 Susanne Haas ☎ 015753227798 | 1. und 3. Dienstag 19 – 21 Uhr <i>(begrenzte Teilnehmerzahl, bitte um Anmeldung)</i> | Gemeindehaus Holunderstraße |

NETZWERKE BROICH-SAARN: KONTAKT UND KOORDINATION

Dipl.-Sozialarbeiterin Johanna Gall 📞 01782845134

E-Mail: johanna.gall@kirche-muelheim.de

NETZWERKBÜRO

1. und 2. Dienstag im Monat, 10 – 12 Uhr, Kontakt vor Ort im Gemeindehaus Holunderstraße und telefonisch unter 4668411. Email: netzwerk.saarn@kirche-muelheim.de

INTERNETSEITEN: BROICH UND SAARN

Broich: www.netzwerk-broich.de

Saarn: www.netzwerk-saarn.de

NETZWERKTREFFEN UND BESONDERE TERMINE IM ADVENT UND ZU SILVESTER

Broich: Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr

Termine:

1. Dezember, 18 Uhr: Advents-Aktion unter dem Motto: „Texte, Lieder, Lagerfeuer“ im Außenbereich am Broicher Gemeindehaus
14. Dezember: Weihnachtsfrühstück, Anmeldung beim Netzwerktreffen erforderlich
31. Dezember, 19 Uhr: Silvester-Feier - Anmeldung und Informationen bei Familie Sündermann, Telefon 421002
25. Januar: Netzwerktreffen zum Thema „Wohnen“ – Zu Gast Frank Esser von der Mülheimer Wohnungsbau eG
29. Februar: Netzwerktreffen

Saarn: Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um **15 Uhr** – *geänderte Uhrzeit* –

Termine:

13. Dezember: Weihnachtsfeier - Zu Gast sind: Gitta Koch mit einer Auswahl an weihnachtlichen Texten und Jevgenij Vitovsky mit Musikstücken am Klavier.
10. Januar: Netzwerktreffen mit der „Kulturgruppe Saarn“
14. Februar: Netzwerktreffen zum Thema: „Der Weltgebetstag 2024“, Referentin Rosemarie Esser

WOHNPROJEKT LINA e.V.

Kontakt: Günter Möckel 📞 0176.34382230

Termin:

LiNa e.V. lädt am 20. Dezember ab 18.30 Uhr in die Klosterstraße 60-62 zu einem adventlichen Beisammensein mit dem Chor „Chorus delicti“ ein.

Weitere Netzwerkinformationen

Einladung zum „Entspannten Radeln“

Die Gruppe „Entspanntes Radeln“ lädt Interessierte zum Mitfahren ein. Das Motto der Gruppe: Kurze Strecken in gemächlichem Tempo mit dem Ziel, gemeinsam einzukehren. Die Gruppe trifft sich montags um 10 Uhr, Holzstraße/ Ecke Hermannstraße. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Informationen und Fragen zur Gruppe an Günter Tübben, Telefon 69677450.

Spende des Netzwerkes Saarn

200 Euro gingen an den Saarner Bürgerverein zu Gunsten des neu anzuschaffenden Bürgerbaums.

Friday for Music

Hut-Konzerte

8. Dezember: Kombinat

9. Februar: Sandy's Law

Einlass: 19 Uhr

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße



TAUFE



Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen stehen!

HOCHZEIT



Getraut wurden:

Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen stehen!

BESTATTUNG




Kirchlich bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen stehen!

| | |
|--|--|
| 02.12. Samstag | 14.30 Uhr, Dorfkirche Saarn , Gerald Hillebrand, Taufgottesdienst |
| 03.12. Sonntag | 10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack 11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Gerald Hillebrand, Verabschiedung und Einführung Geschäftsführung Westkapelle gGmbH 17 Uhr, Broicher Kirche , Karla Unterhansberg, Anja Hömberg und Team, Gottesdienst der Jugend |
| 1. Advent | |
| 06.12. Mittwoch | 19 Uhr, Klosterkirche , Pater Bala und Christoph Pfeiffer, ökumenische Adventsandacht |
| 07.12. Donnerstag | 19 Uhr, Broicher Kirche , Team-Taizé, Taizé-Gottesdienst |
| 10.12. Sonntag | 10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack 11.15 Uhr, Broicher Kirche , Kerstin Ulrich und Team der Frauenhilfe, Gottesdienst der Frauenhilfe (A) |
| 2. Advent | |
| 12.12. Dienstag | 19 Uhr, Friedhof auf dem Aueberg , Christoph Pfeiffer und Pater Bala, ökumenische Adventsandacht |
| 16.12. Samstag | 12 Uhr, Broicher Kirche , Christoph Pfeiffer, Taufgottesdienst |
| 17.12. Sonntag | 10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Martha Vahrenkamp 11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Karla Unterhansberg  |
| 3. Advent | |
| Die Gottesdienste von Heiligabend bis Neujahr finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes. | |
| 04.01. Donnerstag | 19 Uhr, Broicher Kirche , Team Taizé, Taizé-Gottesdienst |
| 06.01. Samstag | 14 Uhr, Broicher Kirche , Pfarrteam, Verabschiedung Gerald Hillebrand (auch als Livestream auf YouTube) mit anschließendem Empfang |
| 07.01. Sonntag | 10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack 11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Lisa Schönrock, Gottesdienst mit Taufen |

Legende:

(A) – Gottesdienst mit Abendmahl

 Der Gottesdienst Plus wird von einer
Gemeindeguppe gestaltet

- Kirchencafé und Weltladen nach den Gottesdiensten in Broich & Saarn
- Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569
- Die Saarner Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.



| | |
|----------|--|
| 14.01. | 10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack |
| Sonntag | 11.15 Uhr, Broicher Kirche , Christoph Pfeiffer (A) |
| 20.01. | 14.30 Uhr, Broicher Kirche , Karla Unterhansberg, Taufgottesdienst |
| Samstag | 18 Uhr, Broicher Kirche , Birgit Meinert-Tack, musikalischer Abendgottesdienst „alles Walzer“ |
| 21.01. | 10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack |
| Sonntag | 11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Dietrich Sonnenberger |
| 28.01. | 10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Karla Unterhansberg |
| Sonntag | 11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Karla Unterhansberg, EspressoGD 11.15 Uhr, Broicher Kirche , Kerstin Ulrich, Familienkirche |
| 01.02. | 19 Uhr, Broicher Kirche , Team Taizé, Taizégottesdienst (auch als Livestream auf YouTube) |
| 03.02. | 14.30 Uhr, Dorfkirche Saarn , Lisa Schönrock, Taufgottesdienst |
| Samstag | |
| 04.02. | 10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack |
| Sonntag | 11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Christoph Pfeiffer |
| 11.02. | 10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Martha Vahrenkamp |
| Sonntag | 11.15 Uhr, Broicher Kirche , Kerstin Ulrich (A)  |
| 17.02. | 14.30 Uhr, Broicher Kirche , Kerstin Ulrich, Taufgottesdienst |
| Samstag | |
| 18.02. | 10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack |
| Sonntag | 11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Lisa Schönrock |
| 20.02. | 7 Uhr, Gemeindehaus Broich , Morgengebete |
| Dienstag | |
| 25.02. | 10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Diakonin i. R. Gisela Wehnau |
| Sonntag | 11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Christoph Pfeiffer, EspressoGD 11.15 Uhr, Broicher Kirche , Karla Unterhansberg, Familienkirche |
| 27.02. | 7 Uhr, Gemeindehaus Broich , Morgengebete |
| Dienstag | |
| 01.03. | 15 Uhr, St. Michael Speldorf , Team, Weltgebetstagsgottesdienst mit anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus |
| Freitag | 17 Uhr, St. Elisabeth Saarn , Rosemarie Esser und Team, Weltgebetstagsgottesdienst mit anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus |

BESONDERERE GOTTESDIENSTE

Am 1. Samstag im Monat, um 17 Uhr, feiert die katholische Pfarrgemeinde St. Maria Himmelfahrt in der Broicher Kirche eine Vorabendmesse, zu der auch alle Evangelischen Christen herzlich eingeladen sind.

ANDACHTEN IN DER WOCHE

Wochenandacht

Jeden Donnerstag laden wir Sie um 15.45 Uhr zu einer Wochenandacht in der Kirche im Fliedner Dorf ein. In der Regel wird diese am 2. Donnerstag im Monat als katholische Messe gefeiert.

Oase der Ruhe und des Friedens

Donnerstags um 19 Uhr bieten wir in der Dorfkirche Saarn eine 30-minütige Abendandacht an, eine Meditation mit viel Stille, Bildern, Texten, Gebeten, Liedern und vor allem Kerzen. Von Oktober bis März allerdings nicht am 1. Donnerstag im Monat, da dann ein Taizégottesdienst in Broich stattfindet.



Weltgebetstag



1. März
2024



Palästina ...durch das Band des Friedens

„Ein Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es: „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt er aus Palästina, der Wiege des Christentums.

Palästina ist ein vielschichtiger Begriff, in vielen Bibeln taucht er gleich zu Beginn auf den Landkarten zu Jesu Wirkstätten auf. So bezeichnet er zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten, zum anderen wurde auch das ehemalige britische Mandatsgebiet dort bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt. Heute ist es der Name des 1988 ausgerufenen Staates, der das Westjordanland, Ostjerusalem und den Gazastreifen umfasst. Dieser Staat Palästina wird von 138 Ländern

weltweit anerkannt, unter anderem aber nicht von Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Palästina sind nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung Christen. Dabei liegen hier und in Israel die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth. Traditionell unterhalten die Kirchen viele Schulen und Krankenhäuser – vor allem für die palästinensische Bevölkerung.

Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten Freitag im März Christen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Basierend auf dem Vers aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus erzählen im Gottesdienst drei Frauen unterschiedlicher Generationen von ihrem Leben und Leiden in den besetzten Gebieten. Aber sie sprechen auch von ermutigenden Erfahrungen, von guter Nachbarschaft etwa unter Menschen verschiedener Religionen. Sie zeigen uns, dass sie aus ihrem Glauben Kraft gewin-

nen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Geschichten und Gebete sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden zu hören

und sie zu teilen – in Frieden zu leben ist ein Menschenrecht.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen. Dazu lädt der Weltgebetstag 2024 ein: Knüpfen Sie am 1. März das Band des Friedens mit!

[Weltgebetstag d. F. – Deutsches Komitee e.V.](#)

TERMINE ZUM WELTGETETSTAG

Als Einführung lädt Rosemarie Esser im Februar zu Infoveranstaltungen ein:

- Montag, 5. Februar, 19 Uhr, Treffpunkt Frau im Gemeindehaus Holunderstraße
- Mittwoch, 7. Februar, 15 Uhr, Frauenhilfe im Gemeindehaus Holunderstraße
- Donnerstag, 8. Februar, 15 Uhr, Gemeindecfé im Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- Mittwoch, 14. Februar, 15 Uhr, Netzwerktreffen Saarn im Gemeindehaus Holunderstraße
- Freitag, 23. Februar, 9 Uhr, ökumenisches Männerfrühstück im Gemeindehaus Holunderstraße

Den **ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag** feiern wir am 1. März in Speldorf um 15 Uhr in der Kirche St. Michael und in Saarn um 17 Uhr in der Kirche St. Elisabeth. Im Anschluss laden wir zu einem Beisammensein mit Imbiss im jeweiligen Gemeindehaus ein.

Morgengebet 2024

Gemeinsam, beziehungsweise ohne Alleingänge

Wir laden ein, sechs Dienstage in der Passionszeit meditativ zu beginnen, jeweils um 7 Uhr, im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße. Vom 20. Februar bis 26. März gibt es Gelegenheit dazu mit Stille und Gebet, mit Gesang und Impulsen aus dem ökumenischen Kreuzweg der Jugend und

der Fastenaktion „7 Wochen ohne“.

Anschließend können alle, die mögen, noch miteinander frühstücken. Jeder bringt dazu eine Kleinigkeit mit, Brötchen und Kaffee oder Tee werden für alle bereitgestellt.

Karla Unterhansberg

Ruhestand von Gerald Hillebrand

Ein Interview mit Rückblick und Ausblick

Was hat Dich bewogen, vor 31 Jahren von Wuppertal nach Mülheim zu kommen?

Das war Zufall. Nach zehn Jahren in Wuppertal stand Veränderung im Dienst an. Meine erste Vikarin, Esther Kocherscheidt, war zu der Zeit gerade in der Markuskirchengemeinde gelandet. Während eines gemeinsamen Urlaubs hat sie erzählt, dass in Broich eine Pfarrstelle frei wird. So habe ich Kontakt aufgenommen. Ja, das ist dann so gelaufen, dass die Broicher mich gewählt haben, vor 31 Jahren. Lang ist's her.

Was waren die Herausforderungen der ersten Jahre?

Die erste Herausforderung kam, als die Kollegin Margit Plaga wegen Heirat die Gemeinde verließ, und wir mit nur noch zwei Pfarrstellen die Pfarrbezirke neu ordnen mussten. Das waren Prozesse, die sich in den Nachbargemeinden in ähnlicher Weise abgespielt haben. Als ich anfang, waren wir in Broich noch circa 8000 Gemeindeglieder und es gab auch noch jede Menge Kollegen. Das waren wirklich andere Zeiten. Aber dann haben wir Ende der 90er Jahre schon angefangen, regelmäßig Gespräche mit unseren Nachbarn zu führen. Uns allen war schon da klar, dass in Zukunft wahrscheinlich ein sehr viel stärkeres Zusammenrücken erforderlich würde.

Eine Liebesheirat gab es mit Saarn, so sagst Du immer. Warum Liebesheirat?

Als 2006 klar war, dass Reiner Squarr und

Werner Becker in den Ruhestand gehen, haben wir miteinander überlegt, wie Saarn neu besetzt wird. Wir hatten alle zu der Zeit schon weniger Gemeindeglieder als Pfarrstellen möglich waren, und so kam der Gedanke auf, dass wir uns zusamm tun. Damals habe ich das sogenannte norddeutsche Viertel in Saarn mitversorgt. Ich habe regelmäßig an Dienstbesprechungen in Saarn teilgenommen, an Presbyteriumssitzungen und -freizeiten, und wir haben auch Kanzeltausch gemacht. Bei allen gemeinsamen Aktivitäten ist eine gewisse Nähe gewachsen - und Sympathie. Als Klaus Rosorius 2010 ging, haben wir schnell und spontan überlegt: Wäre jetzt nicht der Zeitpunkt, über eine Gemeindefusion nachzudenken? Im Oktober 2010 wurde dann das für ein Klausurwochenende geplante Thema „Gebäudestrukturen“ gekippt und die Gemeindefusion zum Thema gemacht, danach in Windeseile die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Die Presbyterien haben sich kennengelernt und nur ein Jahr später zum August 2011 haben wir die Fusion hingekriegt. Das wäre, wenn da nicht vorher Offenheit und Sympathie gewesen wäre, wahrscheinlich nicht so gut gelaufen.

Was war als Pfarrer Deine größte Herausforderung?

Es gibt zwei. Eine ist sicherlich, immer mit dem Gefühl leben zu müssen, entweder der Familie oder der Gemeinde nicht gerecht zu werden. Beide haben berechnete Erwartungen



Doro und Gerald Hillebrand mit ihren Enkelkindern

© Björn Stork

gen. Das ausgeglichen hinzukriegen, war eigentlich in all den Jahrzehnten immer eine ziemliche Herausforderung. Und die zweite Herausforderung: Ich habe irgendwann in den letzten 10 bis 15 Jahren immer öfter mal den Wunsch gehabt, einfach nur in der Gemeinde zu leben und zu arbeiten. Dieser permanente Veränderungsdruck seit Mitte der 90er Jahre: Gebäudeaufgabe, Kirchenschließungen, Gemeindefusionen, Pfarrstellenreduzierungen, Haushaltskürzungen, das waren schon echte Herausforderungen. Die haben einem auch so ein bisschen die Möglichkeiten und die Freude am Gestalten vermiest. Das war schon nicht so ganz einfach.

Was schätzt Du an unserer Gemeinde?

Die Menschen. Ob das jetzt typische Ruhries sind, kann ich nicht sagen. Sie sind auf jeden Fall offen, sie arbeiten konstruktiv mit, sie sind auch kritisch, wenn es sein muss. Es sind Menschen, von denen ich mich eigentlich immer sehr wertschätzend und wohlwollend behandelt gefühlt habe. Ich hatte

im Presbyterium immer mit Menschen zu tun, die bereit waren, sich Herausforderungen zu stellen und entsprechende Schritte gegangen sind, auch wenn es schwer war. Und ich hatte auch die überwiegende Zeit mit Kolleginnen und Kollegen zu tun, mit denen die Zusammenarbeit echt Spaß gemacht hat. Der Austausch war gut und auch, wenn es Meinungsverschiedenheiten gab, haben wir immer einen Weg gefunden. Die Bereitschaft, zusammen nach vorne zu gucken und nicht nur am Vergangenen zu kleben, habe ich immer sehr wohlthuend wahrgenommen.

Was wünschst Du dir für die Zukunft unserer Gemeinde?

Ich wünsche mir, dass das, was diese Gemeinde positiv auszeichnet, bleibt: Offenheit, Bodenständigkeit und Menschlichkeit in dem Sinne wie Jesus sie uns beigebracht und vorgelebt hat. Die Organisationsformen von Kirche werden sich natürlich ändern. Das war in der Vergangenheit so und wird in der Zukunft auch so sein. Aber ich wünsche

mir, dass wir uns dieses Ureigenste erhalten, das, was diese Gemeinde so nett macht.

Würdest Du Dich gerne weiter in unserer Gemeinde einbringen?

Das ist immer schwierig mit Pfarrern im Ruhestand. Ich muss für mich erstmal bejahen, dass ich jetzt der Pfarrer in Ruhe bin. Mein Einbringen hängt dann davon ab, ob die Kolleginnen und Kollegen ein Interesse daran haben, irgendwas mit mir gemeinsam zu machen. Aber ich möchte natürlich auch versuchen, vielleicht so ein paar Dinge für mich zu tun, die sich außerhalb von Gemeinde bewegen, die ich in der Vergangenheit nicht so oft tun konnte.

... und das sind?

Sicherlich mehr Zeit haben für gemeinsame Aktivitäten mit Doro und der Familie. Viel-

leicht auch den einen oder anderen Urlaub spontan machen, ohne sich vorher kompliziert absprechen zu müssen. Und einfach auch mal Muße haben, irgendwo zu sitzen, was weiß ich, um Enten zu füttern.

Das kannst Du?

Weiß ich noch nicht, ob ich das kann. Ich will es zumindest mal versuchen. Abschließend kann ich sagen, dass ich für die über drei Jahrzehnte, die ich hier leben und arbeiten durfte, im Nachhinein eine große Dankbarkeit empfinde. Für das, was mir ermöglicht wurde, für alles Mittragen und manchmal auch Aushalten seitens der Gemeinde, für viel Verständnis und Wohlwollen. Und ich hoffe, dass ich mich auch weiterhin ganz gut im gemeindlichen Leben einbringen und verorten kann.

Das Interview führte Kerstin Ulrich

Danke liebes Ehepaar Bitters Abschied als Freizeitleitung

Mehr als ein Jahrzehnt hat Manfred Bitters, tatkräftig unterstützt von seiner Frau Monika, Seniorenfreizeiten für unsere Gemeinde in unserem Freizeithaus in Westkapelle geleitet. Vielen Menschen haben die beiden damit eine große Freude und unbeschwerte Tage in netter Gesellschaft am Meer beschert. Nun haben sie beschlossen, es etwas ruhiger angehen zu lassen. Wir sagen im Namen aller Freizeitteilnehmer und der Gemeinde herzlichen Dank für das große ehrenamtliche Engagement und



wünschen den beiden weiterhin einen gesegneten Lebensweg.

Rosemarie Esser

Ein neues Gesicht in der Gemeinde

Vikar Westerkamp stellt sich vor

Liebe Gemeinde,
ich bin Benjamin Westerkamp, 27 Jahre alt und komme gebürtig aus Hürth bei Köln. Nach meinen Studienjahren in Münster und Wuppertal habe ich am 1. Oktober mein Vikariat in der Gemeinde Broich-Saarn begonnen. Hier werde ich in den kommenden zweieinhalb Jahren von meinem Mentor, Pfarrer Christoph Pfeiffer, in die Praxis des Pfarrberufs eingeführt. Während ich einige von Ihnen bereits kennenlernen durfte, werde ich in den ersten Monaten meines Vikariats vor allem mit Grundschulkindern und deren Eltern in Kontakt sein. Denn begleitet von einzelnen Wochen im Predigerseminar in Villigst, startet das Vikariat mit einer etwa halbjährlichen Zeit im Schul-

dienst. Daher werde ich zunächst an der Oembergsschule in Saarn Erfahrungen sammeln dürfen und erst im Februar nächsten Jahres so richtig in den Alltag als Gemeindevikar eintauchen können. Ich freue mich auf die kommende Zeit in Schule und Gemeinde und möchte Ihnen danken, dass Sie mich bereits bis hierhin so freundlich in Ihrer Gemeinde aufgenommen haben.

Ihr Benjamin Westerkamp



Aus dem Dienst ausgeschieden

Weitere personelle Veränderungen

Hannah Fink, die unsere Kirchenmusik seit gut einem Jahr in geringfügiger Beschäftigung unterstützt hat, verlässt uns aufgrund eines neuen beruflichen Wirkungsfeldes wieder.

Frau Doris Weiser, sehr viele Jahre als Reinigungskraft in unserer Gemeinde tä-

tig, zuletzt im Kindergarten Reichstraße, verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir danken beiden Mitarbeiterinnen für ihren Dienst und wünschen ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Rosemarie Esser

THEOLOGIE



Ab Frühjahr 2024 wird es ein neues Angebot geben, über das wir im nächsten Gemeindebrief informieren.

LEBENSBEGLEITUNG



Ökumenische Trauerbegleitung links der Ruhr

In unserer Gemeinde ist seit Jahren die ökumenische Trauerarbeit fest verwurzelt. Gruppen für trauernde Erwachsene und Kinder, Gesprächsangebote, Freizeitangebote, Meditationen finden regelmäßig statt. Das gesamte Programm liegt als Flyer in Gemeindehäusern und Arztpraxen aus und ist auf unserer Homepage einsehbar.

Kontakt in unserer Gemeinde:

Pfarrer Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Trauercafé

2. Montag im Monat, 17 – 18.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Niederschwelliges Angebot für Betroffene, die einander zuhören und eventuell auch erzählen, wie sie mit Leid und Schmerz leben. Gemeinsam suchen wir Wege zurück ins Leben.

Beratung in Saarn zum Thema Demenz

1. Donnerstag im Monat, 10 – 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Ein Angebot der Senioren- und

Wohnberatung der Stadt Mülheim/ Ruhr

Kontakt: Holly Uhlendorff ☎ 4555058

Termine:

7. Dezember: „Wohnformen im Alter“

Sybille Wölfel

1. Februar

Selbsthilfe „pflegende Angehörige“

2. Mittwoch im Monat, 10 - 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ragnhild Geck (Stadt Mülheim)

☎ 4555007

Offene Gruppe für pflegende Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen

ERWACHSENENBILDUNG



Klöntreff

1. und 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ellen Dietrich ☎ 487302

Monika Jansen ☎ 3024988

Termine:

4. Dezember, 15. Januar,

5. und 19. Februar

Gemeindecafé

donnerstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

7. Dezember: Seniorenadventsfeier

14. Dezember: Gemütliches Kaffeetrinken

11. Januar: Die Jahreslosung 2024
Karla Unterhansberg
18. Januar: Spielenachmittag
25. Januar: Gemütliches Kaffeetrinken
1. Februar: Gemütliches Kaffeetrinken
8. Februar: Der Weltgebetstag 2024
Rosemarie Esser
15. Februar: Spielenachmittag
22. Februar: Gemütliches Kaffeetrinken
29. Februar: Quiznachmittag

Netzwerkfrühstück Saarn

3. Mittwoch im Monat, 10 – 12 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Anmeldung übers Netzwerkbüro
(dienstags, 10 – 12 Uhr) ☎ 4668411
Kontakt: Hildegard Trimborn ☎ 481817

Frauenhilfe

- mittwochs, 15 Uhr
Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel
☎ 488261
- Termine:*
6. Dezember: Adventsfeier der Frauenhilfe
Gemeindehaus Holunderstraße
10. Dezember: Adventsgottesdienst der
Frauenhilfe
Kirche an der Wilhelminenstraße
17. Januar: Die Jahreslosung 2024
Referentin: Karla Unterhansberg
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
7. Februar: Der Weltgebetstag 2024
Referentin: Rosemarie Esser
Gemeindehaus Holunderstraße
21. Februar: „Singen mit Lothar Rehfuß“
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Treffpunkt Frau

1. Montag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569
- Termine:*
4. Dezember: Adventliches
Beisammensein
8. Januar: Geselliger Jahresauftakt
5. Februar: Der Weltgebetstag 2024
Rosemarie Esser

Frauenfrühstück

- mittwochs, 9.30 – 12 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt:
Rosemarie Esser ☎ 488569
Anmeldung bis 2 Tage vorher im
Gemeindebüro erbeten ☎ 427120
Kostenbeitrag 7 Euro
- Termin:*
10. Januar: Die Jahreslosung 2024
Karla Unterhansberg

Ökumenisches Männerfrühstück

- freitags, 9 – 11 Uhr,
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt:
F. Wilhelm von Gehlen ☎ 488616
Günter Fraßunke ☎ 423652
Rolf Hohage ☎ 486618
- Termine:*
15. Dezember: Ein vorweihnachtliches
Beisammensein mit Gerald Hillebrand
26. Januar: Die Jahreslosung 2024
Karla Unterhansberg
23. Februar: Der Weltgebetstag 2024
Rosemarie Esser

ARBEITSKREIS



Nachbarschaftsstammtisch am Lindenhof

1. Freitag im Monat, 18 – 20 Uhr

Ort bitte erfragen

Kontakt:

Ehepaar Daamen ☎ 420556

Marga Axmann ☎ 4669805

KREATIV UND SPORT



MiBa ideenreich und kreativ

3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt:

Heike Winkler ☎ 482371

Bettina Ossyra-Heinzen ☎ 4125827

Sitz-Qigong

dienstags, 15 – 16 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Ein Angebot in Kooperation mit der Ev.

Familienbildungsstätte

Anmeldung erforderlich ☎ 3003333

Gymnastik mit Musik

montags, 17.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel

☎ 488261

Töpfern

dienstags, 18.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ursel Gerschkat ☎ 01631422833

Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18 Uhr

Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof

Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809

Väterbastelkreis

letzter Freitag im Monat, 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer ☎ 43909274

Spieletreff Pöppelhoppers Saarn

1., 3. und 5. Freitag im Monat

(außer in den Schulferien), 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: David Ruddat ☎ 4693889

KLEINKINDER



Eltern-Kind-Gruppe

Gemeindehaus Holunderstraße

montags, 9.30 – 11 Uhr

Eltern und Großeltern mit Kindern ab 1 Jahr

sind eingeladen, andere Familien kennen-

zulernen, zu spielen, zu singen und Ge-

meinschaft zu erleben. Eine Anmeldung ist

erforderlich. Eine Gebühr von 4,50 Euro pro

Termin wird vor Ort fällig.

Kursleitung: Daniela Fischer

Ein Angebot in Kooperation mit der Evangelischen Familienbildungsstätte.

Kontakt:

Catrin Michaelis-Braun ☎ 3003317

MITARBEIT



Aktion Nächstenhilfe – Teamtreffen

donnerstags, 9 – 10 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

18. Januar, 15. Februar

Besuchsdienste

Nordbezirk

montags, 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termin:

22. Januar

Ost- und Westbezirk

mittwochs, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termin:

24. Januar

Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge

Fastengruppe 2024

Wann brauchen wir Gemeinschaft und wann das Alleinsein? Wie finden wir die Balance zwischen stillem Nachdenken und lebendigem Austausch?

Die Wochenthemen der Aktion „7 Wochen ohne“ führen uns vom Miteinandergehen über das Zusammensein mit den Liebsten, Solidarität mit Fremden, empathischen Begegnungen mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander im christlichen Glauben und mit Gott. Austausch über die eigenen Erfahrungen und Bibeltexte sowie Denkanstöße gehören zu den Gruppentreffen und gegenseitiges Er-

mutigen zum Durchhalten der eigenen Vorhaben. Ziel ist nicht Heil- oder Basenfasten, sondern die Änderung einer Gewohnheit, der Verzicht auf Genussmittel oder....

Die Treffen finden unter Leitung von Karla Unterhansberg mittwochs (14./21./28. Februar und 6./13./20./27. März) jeweils von 18.30 bis 19.45 Uhr im Broicher Gemeindehaus, Wilhelminenstraße 34, statt. Informationen und Anmeldung bis 7. Februar bei Karla Unterhansberg (Tel. 9413541, unterhansberg@kirche-muelheim.de).

Karla Unterhansberg

Feier der Jubelkonfirmationen

Anmeldungen für 2024 für Broich

Wir sind wieder im üblichen Rhythmus der Jubelkonfirmationen angekommen und wollen mit Ihnen feiern. Am Sonntag, 8. September, laden wir herzlich ein in die Kirche an der Wilhelminenstraße zur Feier der Goldenen Konfirmation für die Konfirmationsjahrgänge 1973 und 1974. Alle, die damals in Broich konfirmiert wurden, können sich gerne dazu anmelden. Es dürfen sich natürlich auch diejenigen anmelden, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, aber gerne in unserer Gemeinde feiern möchten. Auch wer das diamantene, eiserne oder darüber hinaus gehende Konfirmationsjubiläum begehen möchte, kann sich gerne im Gemeindebüro melden. Unser

Gemeindebüro nimmt alle Anmeldungen entgegen. Anschrift: Wilhelminenstraße 34 in 45479 Mülheim an der Ruhr, Telefon 427120, E-Mail: buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de. Es ist für uns nicht einfach oder zum Teil nicht möglich, die Anschriften aller in Frage kommenden Konfirmierten zu ermitteln, insbesondere, wenn der Nachname sich geändert hat oder die Betroffenen nicht mehr in Mülheim wohnen. So sind wir angewiesen auf Ihre Hinweise zu Adressen von mit Ihnen Konfirmierten. Zum Ablauf der Jubiläumskonfirmation erhalten die Angemeldeten die Informationen schriftlich.

Karla Unterhansberg für das Pfarrteam

Karla Unterhansberg



Das Dorf – Wohnen im Alter

Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.

- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen im Waldhof (20 Mietwohnungen)
- Spezielle Betreuung und Angebote für Menschen mit Demenz
- Sinnesgarten
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot

• Kontakt

Schäfershäuschen 26
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: (0208) 48 43- 400
Fax: (0208) 48 43-404
wohnenimalter@dorf.fliedner.de
www.dorf.fliedner.de



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn,
Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de
Internet: ev-kirche-broich-saarn.de
Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn

Redaktion: Rosemarie Esser (verantwortlich), Günter Fraßunke, Monika Gobs, Gabi Krücker, Gerlinde von Doetinchem

Layout: Hannah-Catharina Esser

Druckerei: Set Point Medien GmbH, Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19, 47475 Kamp-Lintfort

Fotonachweis: Titelbild: © Evangelische Kirche im Rheinland, Portalbild: © Rosemarie Esser

Redaktionsschluss: Diese Ausgabe: 15.10.2023; nächste Ausgabe: 15.01.2024

Auflage: 8.000 Exemplare

Verteilung: Jürgen Chodura ☎ 489009 nach 19 Uhr

EINLADUNG ZUM



Gottesdienst der Jugend am Sonntag 3. Dezember um 17 Uhr in der Broicher Kirche

Bei Kerzenschein und mit einem schönen Gottesdienst möchten wir Adventsstimmung verbreiten. Im Anschluss laden wir draußen zu leckeren Plätzchen & Kinderpunsch ein, die Erwachsenen gerne auf eine Tasse Glühwein. Wir freuen uns auf die Gemeinde und nicht vergessen, zieht euch schön warm an.

Ev. Jugend Broich-Saarn

Kontakt: Anja Hömberg

📞 0177 4922731

📠 30179938 (Jugendbüro)

E-Mail: anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

Internet: ev-kirche-broich-saarn.de

 [jugend.broichsaarn](https://www.instagram.com/jugend.broichsaarn)

Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche

Kindergruppe montags von 15-16.30 Uhr im Gemeindehaus Broich

Hast Du Lust, andere Kinder zu treffen und an tollen Aktionen teilzunehmen? Dann kannst Du Dich auf unsere Kindergruppen-Termine am Montag freuen. Basteln, Spielen, Toben, Kino, Kochen, Tanzen, Olympiade, Kickern und viele andere spaßige Aktionen warten auf Kinder ab 6 Jahren. Wir bitten neue Kinder um eine kurze einmalige Anmeldung im Jugendbüro.

Winter Werkstatt „Beton formen“

Beton – Ideen können nach der eigenen Fantasie geknetet werden. Es wird gewerkt, gebaut, erfunden, modelliert, gemeißelt, gebohrt und gefeilt. Ob Monster, Feen, Aliens, Ritter, Drachen, Fantasiewesen oder selbst Erfundenes – in der Beton Werkstatt wird gestaltet, was uns so einfällt.

Termine: Donnerstag, 18. und 25. Januar von 16.30-18 Uhr, im Gemeindehaus Hölunderstraße. Anmeldungen per E-Mail im Jugendbüro Broich-Saarn, Kosten 10 Euro, Kinder ab 8 Jahren

„Winterzauber“ Ferienprogramm vom 2.-5. Januar

Wer in den Winterferien nicht wegfahren kann oder mag, freut sich sicher an unseren Ferienaktionen teilnehmen zu können. Eingeladen sind Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Wir haben uns tolle Aktionen für Euch ausgedacht. Wir möchten mit Euch

basteln, toben, spielen und spannende und abenteuerliche Brettspiele ausprobieren. Jeden Morgen werden wir gemeinsam mit Euch frühstücken. Dazu bringt Ihr Euch bitte ein leckeres Frühstück mit. Kalte Getränke, Tee und Kakao haben wir für Euch. Lasst Euch überraschen und meldet Euch über das Freizeitportal der Stadt Mülheim bei uns an, denn wir haben tolle Winterferien Ideen für Euch!

Geschichten-Erzählerei und Bastelei

1. Februar, 15-16 Uhr: Geschichte in der Schneekugel: Wir hören bei Kakao und Plätzchen in einem gemütlich gestalteten Raum eine Geschichte aus der Schneekugel. Im Anschluss werden kleine Schneekugeln gebastelt.

22. Februar, 15-16 Uhr: Diesmal hört ihr eine Geschichte aus der Wundertüte. Da kommt ihr aus dem Staunen nicht mehr raus. Im Anschluss werden wir glitzernde und funkelnde Wundertüten mit Euch basteln.

Beide Nachmittage finden im Gemeindehaus Wilhelminenstraße statt.

Kinder Karneval Disco am 9. Februar

Am Freitag vor Rosenmontag laden wir Euch Kinder herzlich ein, um mit uns zusammen närrisch zu sein. Mit Kostüm, Tanz, Spiel und ganz viel Spaß, geben wir so richtig Gas. Um 17 Uhr geht es los, dann feiern wir bis 19 Uhr im Gemeindehaus Broich riesengroß.

Schöpfungsleitlinien

Handlungsorientierung für den Gemeindealltag

” *Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“*
(1. Mose 2, Vers 15)

Präambel:

Wir als Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn verstehen die Erde als Geschenk Gottes. Uns Menschen ist diese Schöpfung anvertraut, was zugleich unser Zuspruch als auch unser Anspruch ist.

Wir erkennen dankbar im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur an.

Als Gemeinde wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die uns anvertraute Schöpfung einsetzen. Um das Engagement für die „Bewahrung der Schöpfung“ in unserer kirchlichen Arbeit nach innen und außen deutlich zu machen, haben wir uns ökologische Leitlinien gegeben. An ihnen soll sich in Zukunft unser Handeln als Kirchengemeinde orientieren.

Ökologische Leitlinien unserer Kirchengemeinde

1 Wir wollen Vorbild sein. Wir besprechen Schöpfungsverantwortung in der Verkündigung und in unseren Gruppen und Kreisen. Wir wollen ökologisches Handeln vorleben und gutes Vorbild sein.

2 Nach dem Grundsatz „global denken – lokal handeln“ verhalten wir uns soli-

darisch in unserer Verantwortung als Christen und achten auf regionale und weltweite Zusammenhänge, damit unser Lebensstandard nicht auf Kosten anderer geht.

3 Wir fördern und schaffen durch unsere Arbeit in den kirchlichen Gruppen unserer Gemeinde ein Umweltbewusstsein, bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, bei Menschen bis hin ins hohe Alter.

4 Es ist uns ein Anliegen, bevorzugt ökologisch verträgliche und langlebige Produkte einzusetzen, mit den verwendeten Ressourcen und Rohstoffen sparsam umzugehen und das Prinzip der Nachhaltigkeit bei unseren Entscheidungen zugrunde zu legen.

5 Wir sind bereit, für ökologisch verträgliche Produkte und Einrichtungen auch höhere Kosten zu akzeptieren, wenn diese finanzierbar sind.

6 Wir kaufen klimafreundlich und bevorzugen umweltfreundliche Produkte, die idealerweise fair gehandelt, regional erzeugt und ethisch vertretbar sind. Auch bei unseren Lieferanten und Dienstleistern legen wir ökologische Maßstäbe an und wünschen uns dies auch von unseren Gemeindemitgliedern bei gemeindlichen Veranstaltungen.

7 Wir fördern und erhalten gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen vor allem auf kirchlichen Grundstücken und in kirchlichen Einrichtungen.

8 Durch Kooperationen mit Partnern und Partnerinnen im Umweltschutzbereich

und durch Erfahrungsaustausch mit anderen Gruppen und Gemeinden überprüfen wir regelmäßig unsere Arbeit, bilden uns fort und aktualisieren unsere Maßnahmen.

9 Wir suchen das Gespräch und den Austausch mit Mitarbeitenden, Gemeindegliedern und Öffentlichkeit und werden regelmäßig unsere Arbeit dokumentieren und darüber informieren. Wir beraten und beteiligen gerne alle Interessierten, sind offen für

Anregungen und Kritik, alle sind eingeladen mitzuarbeiten.

10 Wir wollen uns verbessern. Wir erarbeiten ein Umweltprogramm und setzen es um. Die angestrebte Zertifizierung nach dem kirchlichen Umweltmanagement „Grüner Hahn“ gehört dazu. Dieses werden wir zukünftig einführen und jährlich Bilanz ziehen.

Leonie Steckenstein

Diakoniesammlung 2023

Unterstützung für unsere gemeindliche Jugendarbeit

Im Dezember findet die zweite Diakoniesammlung des Jahres statt. Wie bereits im Frühjahr kommen 35 Prozent der Spenden unserer gemeindlichen Jugendarbeit zugute. Die anderen 65 Prozent fließen in

diakonische Hilfsprojekte im Rahmen unserer Landeskirche. Für Ihre Spende liegt ein Überweisungsträger bei. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Rosemarie Esser

Fleißig geradelt für das Klima

Erfolgreiche Teilnahme am Stadtradeln

Zum ersten Mal haben wir uns als Gruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn registriert und sind für Klima und Gesundheit aufs Rad gestiegen. Vom 2. bis 22. September wurden mit einem Team von 43 Radelnden 9342 Kilometer zurückgelegt.

Das war im Ranking in Mülheim Platz

6 von 43 Teams. Wir haben damit 1.513,4 Kilogramm CO₂ vermieden. Das ist großartig! Jetzt heißt es, weiter Rad fahren. Vielleicht treten wir nächstes Jahr beim Stadtradeln wieder gemeinsam in die Pedale. Wir würden uns freuen.

Viola Hirschmann,
Vorsitzende des Umweltausschusses

Sanierungsarbeiten an der Dorfkirche

Umfassende Planung und Durchführung

Für Renovierung und Instandsetzung des Sockels an der Saarer Dorfkirche begleitet uns Herr Architekt Werntges, ein ausgewiesener Fachmann gerade auch im Umgang mit Baudenkmälern. Er sichert uns die größtmögliche Kompetenz im Umgang mit der Sanierung des Sockels unserer Kirche zu. Es stellte sich heraus, dass eine dauerhafte Sanierung aufgrund der aufsteigenden Feuchtigkeit kaum möglich ist. Dies geschieht, weil im Mauerwerk keine Horizontalsperre vorhanden ist. Auf Basis der bisherigen und künftigen Erkenntnisse, beispielsweise in der

Analyse von Putzen und Farben, ist zu klären, welches Sanierungskonzept dem Sockel der Dorfkirche erneut für einige Jahrzehnte Bestand geben wird. Im Gesamtkonzept erhält auch das Eingangsportal der Kirche einen neuen Anstrich. Alle im kommenden Jahr auszuführenden Arbeiten müssen in enger Absprache mit der Denkmalbehörde geplant und durchgeführt werden. Den zeitlichen und bürokratischen Aufwand akzeptieren wir, weil sie es uns wert ist, unsere Dorfkirche!

Manfred Happe, Baukirchmeister

Verschiedene Freizeitangebote in 2024

Meer und mehr: Auszeit für Frauen

Vom 20. bis 23. September 2024 geht es wieder nach Westkapelle. „Familienbande – Mütter-Väter-Töchter-Söhne“ ist unser Thema. Spannend kann es werden! Eingeladen sind alle Frauen, die das Meer lieben und gemeinsam ein wenig mehr erleben möchten.

Anmeldeformulare können ab 2. Januar telefonisch bei Bärbel Dietrich unter 420954 oder per Mail unter meerundmehr@t-online.de angefordert werden. Wir freuen uns auf gemeinsame schöne Tage mit Euch.

Kerstin Ulrich, Annette Happe, Viola Hirschmann und Bärbel Dietrich

„Ora und labora“: Besinnungsangebot im Kloster

Vom 5. bis 11. August 2024 bietet Christoph Pfeiffer die Möglichkeit, Tage in der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede zu verbringen.

Die Unterbringung erfolgt auf dem Klos-

tergelände in einfachen Einzel- oder Doppelzimmern, je nach Wunsch. Morgens können wir zeitweise den Mönchen beim Arbeiten helfen (labora). Ansonsten gibt es nur freie Angebote durch Pfarrer Pfeiffer

und die Mönche. Man kann die Tage nutzen, um das Klosterleben kennenzulernen oder um für sich mal zur Ruhe und Besinnung zu kommen. Stundengebete (ora), Meditationen, Klosterführungen, Wanderungen mit Impulsen rund um Hennesee und Arnsberger Wald, Gruppen- und Einzelgespräche, gemütlicher Ausklang am Abend bei guten Getränken sowie sehr gutes Essen sollen Anreize sein, sich aufs Klosterleben einzulassen.

Die Kosten für ein schlichtes Einzelzimmer mit Waschelegenheit, drei Mahlzeiten und An- und Abreise mit einem Reisebus betragen 520 Euro im Einzelzimmer und 470 Euro im Doppelzimmer. Weitere Ermäßigungen erfragen.

Informationen über diese Tage und das Kloster kann man bei Pfarrer Pfeiffer erhalten: Telefon 43909274, E-Mail: pfeiffer@kirche-muelheim.de

Christoph Pfeiffer

Pöppelhoppers on Tour: Leben und Spielen im Grünen

Alle Interessierten sind zum Spielen am ersten Sommerferienwochenende vom 5. bis 7. Juli 2024 in den Hackhauser Hof in Solingen eingeladen. Wir haben dort reichlich Platz zum Spielen und mit der Ohligser Heide eine wunderbare grüne Umgebung, die zum Spaziergehen einlädt. Rund um die Uhr (Frühstück, Mittag- und Abendessen) werden wir versorgt und sind in Drei-Bett-Zimmern untergebracht. Der Hackhauser Hof hat eine kleine Spielesammlung, die von den Pöppel-

hoppers Saarn um Wünsche der Teilnehmenden für das Wochenende erweitert werden kann. Außerdem sind alle eingeladen, Spiele mitzubringen. Wer die Pöppelhoppers Saarn vorher schon mal kennenlernen will, ist zu unseren Spieleabenden ins Gemeindehaus Holunderstraße eingeladen. Die Anmeldung wird ab Mitte Januar möglich sein. Weitere Infos bei David Ruddat, Telefon 4693864 oder unter poeppelhoppers.de.

David Ruddat

Seniorenfreizeiten: Zwei Angebote in Westkapelle

Westkapelle ist immer eine Reise wert. Der Strand und das Meer, die nette Gemeinschaft in geselliger Runde, gemeinsame Aktivitäten, die Möglichkeit, sich selbständig auf Touren an den Strand, rund um den Kreek oder in benachbarte Orte zu begeben und nicht zuletzt die hervorragende Verpflegung sorgen für fröhliche, unbeschwerter Urlaubstage. Im kommenden Jahr bieten wir zwei Freizeiten für Senioren an.

Freizeit 1:

Vom 21. bis 30. Mai (9 Übernachtungen) unter der Leitung von Karla Unterhansberg. Die Kosten betragen pro Person im Doppelzimmer 570 Euro und im Einzelzimmer 640 Euro.

Informationen und Anmeldung ab Dezember bei Karla Unterhansberg, Telefon 9413541 oder unterhansberg@kirche-muelheim.de

Freizeit 2:

Vom 2. bis 12. Juni (10 Übernachtungen) unter der Leitung von Rosemarie Esser und Gerald Hillebrand. Die Kosten betragen pro Person im Doppelzimmer 650 Euro und im Einzelzimmer 720 Euro.

Informationen und Anmeldung ab Dezember bei Rosemarie Esser, Telefon 488569 oder esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

Bei beiden Freizeiten sind im Preis enthalten: Vollpension, An- und Abfahrt mit modernem Reisebus, einige Ausflüge und Aktivitäten. Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen. Waschgelegenheiten befinden sich in den Zimmern. Sanitäre Einrichtungen sind im Flur. Ein Aufzug sorgt für gute Erreichbarkeit auch der oberen Etage.

Rosemarie Esser

Wie die Zukunft gelingen kann VEK und Broich-Saarn nehmen Fusionsgespräche auf

Wie kann Gemeinde der Zukunft aussehen? Wie muss sie sich verändern, um in Zeiten von Mitgliederschwund und sinkenden Mitteln weiter eine starke Stimme in der Stadtgesellschaft zu sein? Wie gewinnt Gemeinde Relevanz für die Menschen, die sie bisher nicht erreicht hat? Welche Rolle spielt Kirche zukünftig in einer vielfältigen und multireligiösen Gesellschaft? Wie kann sie die gute Botschaft von Gottes Liebe überzeugend kommunizieren?

Das sind die Fragen, denen sich Gemeinden gegenwärtig stellen müssen. Das geht leichter, wenn sie sich nicht in kleinen Einheiten mit vielen parallelen Strukturen verkämpfen, sondern gemeinsam unterwegs sind.

Deshalb wollen sich die Kirchengemeinde Broich-Saarn und die Vereinte Evangelische Kirchengemeinde (VEK) miteinander auf den Weg in die Zukunft machen. Nach sehr positiven und vertrauensvollen Sondierungsgesprächen haben die Presbyterien

beider Gemeinden beschlossen, eine Fusion anzustreben und vorzubereiten.

Warum wollen wir das?

- Wir möchten auch in Zukunft in Mülheim gute gemeindliche Arbeit leisten und mit einer starken evangelischen Stimme von den Menschen in unserer Stadt wahrgenommen werden.
- Ein Zusammenschluss zweier gut aufgestellter Gemeinden setzt ein starkes Zeichen für eine selbstbewusste Kirche, die sich nicht beschneidet, sondern aktiv gestaltet.
- Gemeinsam können beide Gemeinden ein bunteres und vielfältigeres Angebot für Menschen links und rechts der Ruhr machen.
- Die neu entstehende Gemeinde wäre sowohl personell als auch finanziell stark genug, um lebendige Kommunikation des Evangeliums und verbindendes Gemeindeleben langfristig weiter

zu entwickeln und aktiv gestalten zu können.

Beide Gemeinden sind wirtschaftlich gut aufgestellt und finanziell heute nicht auf eine Fusion angewiesen – das erlaubt einen Zusammenschluss ohne Einschnitte bei Personal und Gottesdiensten, und ohne Schließung von Häusern.

Zukunftsperspektiven entwickeln

Wir wollen gemeinsam neue Zukunftsperspektiven entwickeln und umsetzen, etwas von Gottes Liebe in der Welt spürbar werden zu lassen. Wir wollen dem Mitgliederchwund begegnen, neue Menschen gewinnen, Kindern nach der Taufe eine Heimat in der Gemeinde bieten, eine niedrigschwellige Orientierung an den Bedürfnissen der Gemeinemitglieder schaffen, eine Gemeindearbeit weiterentwickeln, die Kirche als Kirche für Andere und mit Anderen versteht, Partei ergreift und solidarisch in die Gesellschaft hineinwirkt, und wir wollen Gemeinde im Blick auf die Klimakrise fit machen – das sind die Herausforderungen in der Zukunft.

Prozess hin zum Zusammengehen

In der nächsten Zeit werden viele Gespräche in den verschiedenen Arbeitsbereichen geführt werden, koordiniert von einer paritätisch besetzten Lenkungsgruppe aus beiden Gemeinden, in denen ausgelotet und erarbeitet wird, wie das Zusammengehen konkret aussehen soll.

In den Gemeindemagazinen CON: und ANHALTSPUNKTE werden wir Sie kontinuierlich über den Fortgang des Prozesses informieren, gern können Sie auch Presbyter und Menschen aus den Pfarrteams ansprechen, wenn Sie Fragen haben. Außerdem planen wir zu Jahresbeginn 2024 ein Sonderblatt zur Fusion, das die Überlegungen weiter vertieft und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht. Es wird online abrufbar sein und in den Kirchen und Gemeindehäusern in Papierform ausliegen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Fusionsprozess wohlwollend und positiv begleiten!

Kerstin Ulrich & Dietrich Sonnenberger,
für die Presbyterien der Gemeinden
Broich-Saarn und VEK

ERSTER „KANZELTAUSCH“ AM 21. JANUAR

Im Rahmen der Fusionsgespräche hat die Lenkungsgruppe angeregt, dass die Predigenden der beiden Gemeinden VEK und Broich-Saarn einen gelegentlichen Kanzeltausch verabreden, um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Der erste Termin dafür ist Sonntag, der 21. Januar. In der Dorfkirche Saarn hält dann um 11.15 Uhr Pfarrer Dietrich Sonnenberger den Gottesdienst, zur gleichen Zeit wird Pfarrer Christoph Pfeiffer in der Petrikirche den Gottesdienst gestalten.

Schön und passend – von Anfang an!



**Tischlerei
Großjohann**

... wir sind Meister!

Großjohann GmbH & Co. KG
Schultenhofstraße 31
45475 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 - 740 0 760
info@tischlerei-grossjohann.de
www.tischlerei-grossjohann.de



ZUHÖREN UND ANTEIL NEHMEN

Menschen, die verstehen.

Gerade in Situationen des Abschieds und der Trauer ist es wichtig, Familien und Angehörigen eine Umgebung zu bieten, in der sie sich wohlfühlen können. Dabei sind Respekt und Menschlichkeit im Umgang mit den Hinterbliebenen genauso wichtig wie die Behandlung der Verstorbenen. Einen reibungslosen und stilvollen Abschied, von der Auswahl der geeigneten Bestattungsart über die gesamte Organisation bis hin zur anschließenden Trauerfeier und Raue erleben trauernde Familien aus einer Hand. Weil wir Trauer verstehen.

GEMEINSAM ERINNERUNGEN SCHAFFEN.



Anke Rosenbleck



Michael aus dem Siepen



Elisa Zöllner

aus dem Siepen
Das Bestattungshaus

24-Stunden-Trauerhilfe ☎ 0208 500 74

Duisburger Straße 232, 45478 Mülheim an der Ruhr - Prinzeß-Luise-Straße 51, 45479 Mülheim an der Ruhr
Aktienstraße 230, 45473 Mülheim an der Ruhr - post@aus-dem-siepen.de - www.aus-dem-siepen.de



Lehnerstr. 47
45481 Mülheim an der Ruhr

- Möbelwerkstätten
- Innenausbau

TISCHLEREI SCHROER
tischlerei-schroeer@arcor.de www.tischlerei-schroer.de

Hinweis zum Datenschutz

Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. In der online verfügbaren Version im Internet auf ev-kirche-broich-saarn.de sind die persönlichen Daten nicht veröffentlicht. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Rosemarie Esser, Sophie-Scholl-Straße 34, 45481 Mülheim/Ruhr oder E-Mail: esser-rosemarie@kirche-muelheim.de. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

PFARRER

Bezirk Nord

PfarrerIn Karla Unterhansberg

Kampstraße 10

☎ 9413541

unterhansberg@kirche-muelheim.de

Pfarrer Gerald Hillebrand

Ruhrblick 1

☎ 01788788419

gerald.hillebrand@kirche-muelheim.de

Bezirk Ost

Pfarrer Christoph Pfeiffer

Holunderstraße 10

☎ 43909274 ☎ 43909276

pfeiffer@kirche-muelheim.de

Facebook: Pfarrer Pfeiffer

Vikar Benjamin Westerkamp

☎ 015203080441

benjamin.westerkamp@ekir.de

Bezirk West

PfarrerIn Kerstin Ulrich

Fängerweg 6

☎ 4127505

kerstin.ulrich@kirche-muelheim.de

PfarrerIn im Probedienst

Lisa Schönrock

Wilhelminenstraße 34

☎ 015754255461

lisa.schoenrock@ekir.de

Fliedner Dorf

PfarrerIn Birgit Meinert-Tack

Bahnhofstr. 159

47137 Duisburg

☎ 0203 430801

meinert-tack@kirche-muelheim.de

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

Dorfkirche und Gemeindehaus

Holunderstraße

Holunderstraße 5

☎ 488522

Küsterin Gabi Landwehr

☎ 01786931047

gabi.landwehr@kirche-muelheim.de

Kirche und Gemeindehaus

Wilhelminenstraße

Wilhelminenstraße 34

Küster Paul-Heinz Maurer

Lederstraße 29

☎ 015788069580

paul.maurer@kirche-muelheim.de

Kirche im Fliedner Dorf

Schäfershäuschen 26

KINDERGÄRTEN

Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze

Waldbleeke 47 ☎ 486933

kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Chrischan Müller

Calvinstraße 5 ☎ 3776760

c.mueller@kirche-muelheim.de

Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller

Otto-Pankok-Straße 9 ☎ 3776760

c.mueller@kirche-muelheim.de

Kindergarten Reichstraße

Leitung: Chrischan Müller

Reichstraße 52 ☎ 3776760

c.mueller@kirche-muelheim.de

JUGENDARBEIT

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Anja Hömberg
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße 34
 ☎ 01774922731 ☎ 30179938
 anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

CVJM

Annelie aus der Wiesche
 ☎ 44466333

JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH

Bärbel Lansnicker-Dietrich
 ☎ 420954 ☎ 015734391564
 Detlef Hilder ☎ 496746

ERWACHSENENARBEIT

Gemeindepädagogin Rosemarie Esser
 Sophie-Scholl-Straße 34
 Montag – Freitag
 ☎ 488569 ☎ 01709021565
 esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

NETZWERKARBEIT

Dipl.-Sozialarbeiterin Johanna Gall
 ☎ 01782845134
 johanna.gall@kirche-muelheim.de

KIRCHENMUSIK LINKS DER RUHR

Sven Schneider ☎ 01786700899
 sven.schneider@ekir.de
 Anne-Katrin Sandmann ☎ 016091167567
 anne-katrin.sandmann@ekir.de

GEMEINDEBÜRO

montags 14 bis 18 Uhr
 mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
 Wilhelminenstraße 34 ☎ 427120
 buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de

EV. FRIEDHOF VOSSBECKSTRASSE 81

Verwaltung: Evangelisches Verwaltungsamt

Niederberg, Lortzingstr.7, 42549 Velbert
 Regina Rosebrock ☎ 02104 9701144
 evangelischer-friedhof@ekir.de

VERWALTUNG

im Kirchenkreis An der Ruhr
 Althofstraße 9, 45468 Mülheim
 Postfach 100662, 45406 Mülheim
 Dirk Mann ☎ 3003106
 mann@kirche-muelheim.de
 Bankverbindung:
 IBAN: DE49350601901011166020
 BIC: GENODED1DKD

RAT UND HILFE

Aktion Nächstenhilfe

Rosemarie Esser
 Montag – Freitag ☎ 488569

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen ☎ 32014

Diakonie
 Zentrale ☎ 3003-277

Hilfe für Suchtkranke ☎ 3003-223

Ev. Betreuungsverein ☎ 7822360

Kinder-, Jugend- & Familienhilfe
 ☎ 3003-258

Schwangerschaftskonfliktberatung
 ☎ 3003-251

Diakoniewerk Arbeit und Kultur gGmbH
 Recyclinghof Georgstraße ☎ 4595313

Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111

Evangelisches Wohnstift Dichterviertel
 Eichendorffstraße 2 ☎ 409380

Evangelisches Wohnstift Raadt
 Parsevalstraße 111 ☎ 378090

Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst
 Broicher Waldweg 95 ☎ 58070

Haus Ruhrgarten
 Mendener Straße 104 ☎ 995130



GOTTESDIENSTE VON WEIHNACHTEN BIS ZUM JAHRESWECHSEL

| | |
|-------------|---|
| 24.12. | 14.30 Uhr, Dorfkirche Saarn , Christoph Pfeiffer, Kindervesper |
| Sonntag | 14.30 Uhr, Broicher Kirche , Kerstin Ulrich und Lisa Schönrock, Kindervesper |
| Heiligabend | 14.30 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack |
| | 16 Uhr, Open Air an der Dorfkirche Saarn , Karla Unterhansberg, Familienvesper |
| | 16 Uhr, Broicher Kirche , Kerstin Ulrich und Lisa Schönrock, Familienvesper mit Krippenspiel (auch als Livestream auf YouTube) |
| | 16.30 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack |
| | 18 Uhr, Dorfkirche Saarn , Karla Unterhansberg |
| | 18 Uhr, Broicher Kirche , Gerald Hillebrand, Christvesper (auch als Livestream auf YouTube) |
| | 22.30 Uhr, Dorfkirche Saarn , Christoph Pfeiffer, Heilige Nacht together mit anschließendem Umtrunk |

| | |
|------------------|--|
| 25.12. | 11.15 Uhr, Broicher Kirche , Christoph Pfeiffer (A) |
| Montag | |
| 1. Weihnachtstag | |

| | |
|------------------|--|
| 26.12. | 10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Christoph Pfeiffer |
| Dienstag | 11.15 Uhr, Lutherkirche Speldorf , Katrin Schirmer, Gottesdienst Links der Ruhr |
| 2. Weihnachtstag | |

| | |
|-----------|--|
| 31.12. | 10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack |
| Sonntag | 18 Uhr, Dorfkirche Saarn , Karla Unterhansberg (A) |
| Silvester | |

| | |
|---------|---|
| 01.01. | 17 Uhr, Broicher Kirche , Kerstin Ulrich, Gottesdienst Links der Ruhr mit anschließendem „Kleinem Neujährchen“ |
| Montag | |
| Neujahr | |

